

20
JAHRE

Darßer
Naturfilm Festival
01.-06.10.2024



Tickets in den
Tourist-Informationen
und auf
www.deutscher-naturfilm.de

Deutscher
NaturfilmPreis



Darß



MV 
tut gut.

Mecklenburg-Vorpommern



EINTRITT
FREI

Erlebnis-Dorf

Das Ausflugsziel für die ganze Familie



6x in Deutschland · 365 TAGE geöffnet · **KARLS.de**

Inhalt

- 4. Grußworte
- 6. Highlights
- 8. Programmübersicht
- 10. Spielorte
- 12. Programmsektionen
- 14. Eröffnung
- 15. Deutscher NaturfilmPreis
- 16. Jürs
- 18. Programm in Prerow
- 19. Special: Naturfilmklassiker
- 20. Wettbewerb
- 26. Tiefgang
- 28. NatureShorts
- 30. Kakadu
- 31. Ausguck
- 32. GrünStreifen – Jugend-Naturfilmcamp
- 35. GrünStreifen – Filmpreis
- 36. Programm in Wieck
- 37. Special: Podiumsdiskussion
- 38. Wettbewerb
- 44. Leuchtfeuer
- 46. Kakadu & Ausguck
- 47. Festivalwiese
- 48. Forum
- 50. Programm in Born
- 51. 360° Kinoschiff
- 53. Programm in Zingst
- 54. Natur im Fokus: Fotoausstellung
- 55. Natur im Fokus: Multivisionsshows
- 56. Natur im Fokus: Filmvorführungen
- 57. Ausguck
- 58. Programm in Ahrenshoop
- 59. Literatur trifft Natur
- 60. Ausguck
- 61. Programm in Stralsund
- 62. Meeresbürger
- 64. Onlineprogramm
- 65. Naturerlebnisexkursionen
- 66. Moderation
- 68. Über uns
- 70. Tickets



Liebe Naturfilmbegeisterte,

herzlich willkommen zum 20. NaturfilmFestival auf dem Darß! Auf Sie wartet in diesem Jubiläumsjahr wieder eine beeindruckende Vielfalt an Naturfilmen. Ob über Bartgeier, Seegraswiesen, die Rückkehr des Lichts in Skandinavien oder einen Fluss am Stadtrand von Barcelona: Die Filme werfen einen kunstvollen Blick auf die ganze Bandbreite unserer Natur und auf ökologische Zusammenhänge. Sie zeigen auf beeindruckende Weise, warum es sich lohnt, unsere Natur zu schützen und, wenn nötig, wiederherzustellen. Denn wir wissen, dass es nicht gut bestellt ist um sie. Pflanzen und Tiere leiden genauso wie wir Menschen unter den Folgen der Klimakrise, der zunehmenden Verschmutzung und dem immer weiter voranschreitenden Artensterben. Meldungen über Extremwetterereignisse wie Hitzewellen, Hochwasser oder Waldbrände bestimmen immer häufiger unsere Nachrichten. Eine gesunde Natur hingegen ist unsere Lebensversicherung.

Die Filme des Festivals zeigen bildstark und mitreißend, wie wir der Naturzerstörung etwas entgegenzusetzen können. Dabei ist auch die Politik gefragt. Auf europäischer Ebene haben wir dafür in diesem Jahr die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur verabschiedet. Mit dieser Verordnung sollen Agrarlandschaften wieder humusreiche Böden bekommen, unsere Wälder sollen naturnah und widerstandsfähig werden, trockengelegte Moore wieder vernässt, Flüssen und ihren Auen soll wieder mehr Raum gegeben werden. Statt versiegelt und verdrängt, soll Natur »repariert« werden, damit sie uns alle schützen kann. EU-weit sollen bis 2030 auf mindestens 20 Prozent der Land- und Meeresflächen Wiederherstellungsmaßnahmen ergriffen werden. Bei uns in Deutschland haben wir zu diesem Zweck das Aktionsprogramm »Natürlicher Klimaschutz« verabschiedet und setzen schon erste Maßnahmen um.

Als Bundesumweltministerin erlebe ich, dass Umwelt- und Naturschutz unter Druck gesetzt werden, dass Populisten versuchen, sie zu diffamieren und verächtlich zu machen. Das Darßer NaturFilmfestival samt allen Beteiligten und den Besucherinnen und Besuchern ist ein Beispiel dafür, was man diesen Bestrebungen entgegensetzen kann.

Ich danke den Filmschaffenden, die sich für dieses wunderbare Herbst-Highlight engagieren und damit der Natur besondere Aufmerksamkeit widmen. Der Kranich, der hier auf dem Festival verliehen wird, ist ein Symbol des Glücks. Ich wünsche allen hier gezeigten Filmen dieses Glück und eine möglichst große Aufmerksamkeit – nicht nur denen, die im Wettbewerb um den begehrten Preis konkurrieren. Gemeinsam geben diese Aufnahmen unserer Natur die Hauptrolle, die sie verdient hat.

Steffi Lemke

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz



Robert Dahl
Inhaber des
Familienunternehmens
Karls

In einer Zeit, in der die Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen immer wichtiger wird, ist es für uns etwas ganz Besonde-

res, auch in diesem Jahr das Darßer NaturfilmFestival als Partner zu unterstützen. Die außergewöhnlichen Filme zeigen nicht nur die Schönheit unserer Erde, sondern auch die Dringlichkeit, nachhaltig mit ihr umzugehen. Ein wichtiges Thema, welches auch uns täglich beim Erdbeeranbau begleitet. Deshalb setzen wir auf modernste Techniken, um höchsten Genuss mit umweltbewusster Landwirtschaft zu verbinden. Beispielsweise werden unsere Erdbeerbefelder von breiten Blühstreifen aus Wildkräutern umgeben, die natürliche Nützlinge anlocken und so eine gesunde und nachhaltige Landwirtschaft fördern. Es ist ein sehr schönes Gefühl, Teil dieser wertvollen Partnerschaft zu sein. Ich wünsche Ihnen inspirierende und unvergessliche Filmmomente.



Heiko Miraß,
Parlamentarischer
Staatssekretär für
Vorpommern und das
östliche Mecklenburg

Wir blicken fasziniert und dankbar auf

20 Jahre Darßer NaturfilmFestival! Nicht jedes Festival hat so lange Bestand in unserem Land. Für ein paar Tage im Jahr wird die Ostseehalbinsel Fischland-Darß-Zingst zum Dreh- und Angelpunkt für Naturfilmliebhaber und Naturfreunde. »Die Natur muss gefühlt werden.« (Alexander von Humboldt) und wo kann man das besser als bei diesem Festival, das Natur und Kultur vereint? Beides brauchen wir zum Leben, zum Atmen. Durch meine Kindheit auf dem Lande habe ich verstanden, dass die Begegnung mit der Natur glücklich macht. Die Natur erdet mich und gibt mir Kraft für mein gesellschaftliches Wirken. Lassen auch Sie sich weiterhin begeistern von der einzigartigen Natur des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft und den vielen preisverdächtigen Filmen. Feiern wir alle gemeinsam die nächsten 20 Jahre!



Anika Rennspieß
Festivalleiterin und
Geschäftsführerin der
Deutschen
NaturfilmStiftung

Liebe Gäste, liebe Freundinnen und Freunde des Naturfilms,

es erfüllt mich mit großer Freude und Stolz, Sie zum 20. Jubiläum des Darßer NaturfilmFestivals willkommen zu heißen. Vor zwei Jahrzehnten haben wir den Grundstein gelegt, um die Schönheit und Vielfalt der Natur auf der Leinwand zu feiern. Heute ist dieses Festival nicht nur eine feste Größe in der Naturfilmbranche, sondern auch ein Ort, an dem sich Menschen versammeln, um über die Zukunft unseres Planeten nachzudenken. Mit der Gründung der Deutschen NaturfilmStiftung 2016 und der Etablierung des Deutschen NaturfilmPreises 2008 haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den Naturfilm in Deutschland zu fördern und eine Plattform für Filmemacherinnen und Filmemacher zu schaffen, die sich leidenschaftlich dem Natur- und Umweltschutz widmen. Diese Initiativen sind in den vergangenen Jahren zu wichtigen Impulsgebern für die deutsche Naturfilmszene geworden und haben das Bewusstsein für die Bedeutung des Films als Medium für Umweltbildung und Nachhaltigkeit gestärkt. Das diesjährige Festival steht nicht nur im Zeichen dieses runden Jubiläums, sondern auch in einem gesellschaftlichen Kontext, der uns alle vor große Herausforderungen stellt. Der Klimawandel, der Verlust der Biodiversität und der Schutz unserer natürlichen Lebensräume sind drängender denn je. Gleichzeitig sehen wir, wie wichtig es ist, diese Themen auch in der Filmpolitik stärker zu verankern, um nachhaltige Produktionen und den Zugang zu wichtigen Umweltfragen zu fördern. Unser Dank gilt an dieser Stelle all unseren Partnern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieses Festival nicht möglich wäre. Ihr Engagement für den Naturfilm und den Umweltschutz gibt uns die Kraft, auch in Zukunft mutige Geschichten zu erzählen und uns für den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen einzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Jubiläum feiern und zugleich die Verantwortung spüren, mit den Filmen, die wir zeigen, zu inspirieren und zum Handeln zu ermutigen. Ich wünsche uns allen bereichernde Tage voller beeindruckender Filme, anregender Gespräche und unvergesslicher Momente.

Herzliche Grüße
Anika Rennspieß

Lieblingsfilm gesucht

Ihre Wahl: Das Publikum sitzt bei uns nicht nur im Kinosessel, sondern auch in der Jury – und kann für seinen Favoriten aus den zwölf Wettbewerbsfilmen für den Publikumspreis abstimmen.



© Ludwig Nikulski

64

Naturkino für zuhause

Zu viele Filme auf der Watchlist fürs Festival? Keine Panik! In unserem Onlineprogramm können Sie u. a. die Wettbewerbsfilme und unsere Sektion NatureShorts nun auch noch eine Woche nach dem Festival von zuhause aus anschauen. Auch das Fachprogramm übertragen wir hier live.



© DNS | Ludwig Nikulski

37

Ein Abend zur Zukunft unserer Natur

Anlässlich unseres Jubiläums und kultureller, gesellschaftlicher und politischer Umbrüche schauen wir mit einer Podiumsdiskussion am Festivalfreitag auf die Zukunft unserer Natur – und wie wir die Zuversicht behalten, um diese zu schützen.



© DNS | Ludwig Nikulski

Filmschaffende im Gespräch

Deutschlands herausragende Naturfilmmacherinnen und -macher gewähren im Anschluss an alle Filmvorführungen in moderierten Filmgesprächen spannende Einblicke in ihre Arbeit – und sind gespannt auf Ihre Fragen und Anregungen.

19

Naturfilmklassiker – neu gesehen

Schauen Sie mit uns im historischen Ambiente der Seemannskirche Prerow einen Klassiker des Naturfilms und diskutieren mit: Wie haben diese Filme den Naturfilm geprägt – und unseren Blick auf die Natur und ihren Schutz?



ab 20 und 38

Der Deutsche NaturfilmPreis

Erleben Sie die besten Naturfilme des Jahres auf der großen Leinwand! Alle zwölf Nominierten für den Deutschen NaturfilmPreis 2024 werden vor Ort in Wieck und Prerow präsentiert.

26 und 27

20 Jahre herausragende Naturfilme

In unserer Sektion Tiefgang präsentieren wir zu unserem 20-jährigen Jubiläum vier herausragende Filme aus 20 Jahren Festivalgeschichte.

48 und 49

Trends im Forum

Aktuelle Themen aus Film und Naturschutz laden in unseren Fachforen zum offenen Meinungsaustausch ein. Mit Impulsvorträgen und Diskussionsrunden werden Trends beleuchtet und die Zusammenarbeit von Naturschutzakteuren und Filmschaffenden gefördert.



Dienstag, 1.10.

Online

Mittwoch, 2.10.

Online

Donnerstag, 3.10.

Online

11:00 Uhr // Nationalpark // S. 65NATURERLEBNIS
Hoher Himmel, weites Land**11:00 Uhr // Prerow** // S. 26TIEFGANG
Der Darß – Küste der Kraniche**11:00 Uhr // Wieck** // S. 44LEUCHTFEUER
Terra X: Thunfisch – Der bedrohte Jäger**11:00 Uhr // Nationalpark** // S. 65NATURERLEBNIS
Dünensand und Meeresglitzern**11:00 Uhr // Prerow** // S. 28NATURESHORTS
Block I**11:00 Uhr // Wieck** // S. 45LEUCHTFEUER
Die Retter der Artenvielfalt

Darßer NaturfilmFestival 2024

Programm

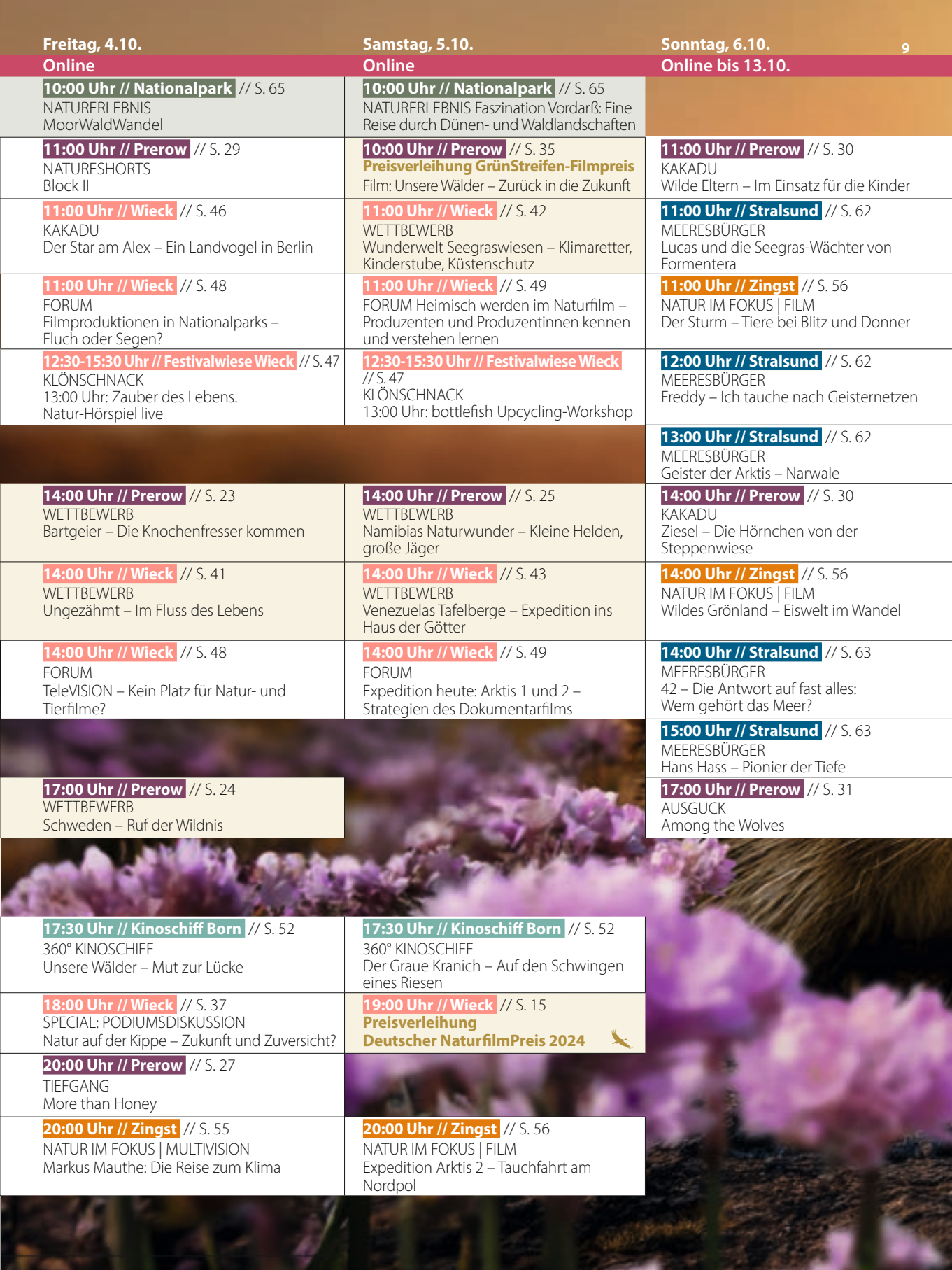
12:30-15:30 Uhr // Festivalwiese Wieck

// S. 47

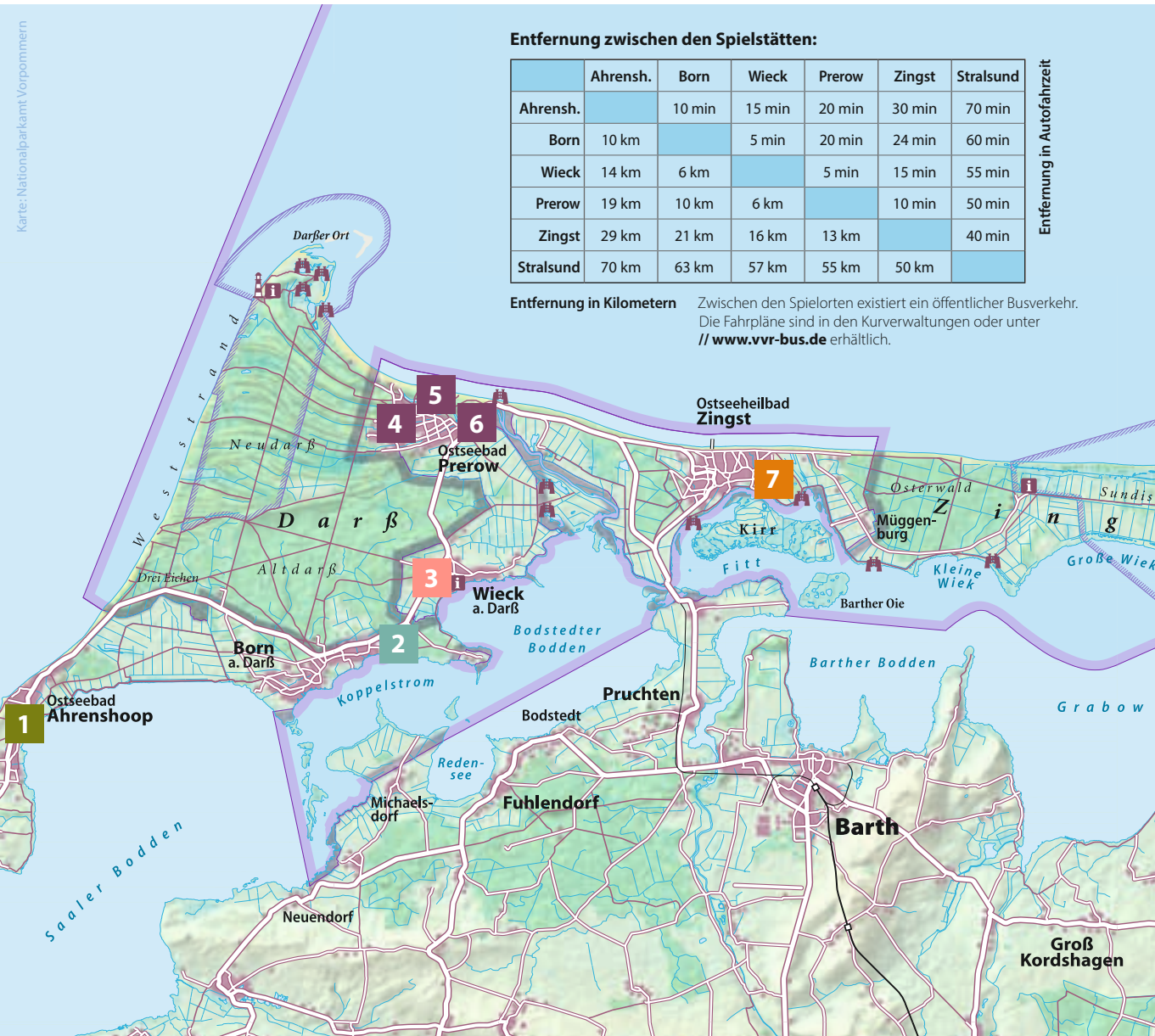
KLÖNSCHNACK

13:00 Uhr: After-Movie-Yoga

14:00 Uhr // Prerow // S. 26TIEFGANG
Rentiere auf dünnem Eis**14:00 Uhr // Wieck** // S. 44LEUCHTFEUER
Die Bayerische Kurzhohrmaus – Rettung einer bedrohten Art**14:00 Uhr // Prerow** // S. 21WETTBEWERB
ARTENSCHUTZ 2.0 – Mit Hightech gegen das Artensterben**14:00 Uhr // Wieck** // S. 39WETTBEWERB
Die geheime Welt der Tiere – Zwischen Wasser und Wald**17:00 Uhr // Prerow** // S. 20WETTBEWERB
Bärenalarm in Transsilvanien**17:00 Uhr // Wieck** // S. 36WETTBEWERB
Paradiese aus Menschenhand – Barcelonas grüne Ader**17:30 Uhr // Kinoschiff Born** // S. 51360° KINOSCHIFF
NDR-Spezial: Im Land der 1000 Seeadler**17:00 Uhr // Prerow** // S. 22WETTBEWERB
Skandinavien – Rückkehr des Lichts**17:00 Uhr // Wieck** // S. 40WETTBEWERB
Vietnams geheimnisvoller Norden – Im Reich der Bergwälder**17:30 Uhr // Kinoschiff Born** // S. 51360° KINOSCHIFF
Naturoasen NRW – Im Einsatz für Storch und Co.**19:00 Uhr // Freilichtbühne****Prerow Eröffnung****Darßer NaturfilmFestival 2024****20:00 Uhr // Seemannskirche Prerow** // S. 19SPECIAL: NATURFILMKLASSIKER
Galapagos – Trauminseln im Pazifik**20:00 Uhr // Wieck** // S. 45LEUCHTFEUER
Tiere als Trophäen**20:00 Uhr // Zingst** // S. 55NATUR IM FOKUS | MULTIVISION
Kilian Schönberger: Lockruf der Einsamkeit – Auf den Spuren von Caspar David Friedrich**20:00 Uhr // Ahrenshoop** // S. 59LITERATUR TRIFFT NATUR Charlotte Kerner:
We are Volcanoes, Film: Geister der Arktis – Eishaie**20:00 Uhr // Prerow** // S. 27TIEFGANG
Das Geheimnis der Buckelwale**20:00 Uhr // Wieck** // S. 46AUSGUCK
Archiv der Zukunft**20:00 Uhr // Zingst** // S. 57AUSGUCK
Songs of Earth**20:00 Uhr // Ahrenshoop** // S. 60AUSGUCK
Rückkehr zum Land der Pinguine



Freitag, 4.10.		Samstag, 5.10.	Sonntag, 6.10.	9
Online		Online	Online bis 13.10.	
10:00 Uhr // Nationalpark // S. 65 NATURERLEBNIS MoorWaldWandel		10:00 Uhr // Nationalpark // S. 65 NATURERLEBNIS Faszination Vordarß: Eine Reise durch Dünen- und Waldlandschaften		
11:00 Uhr // Prerow // S. 29 NATURESHORTS Block II		10:00 Uhr // Prerow // S. 35 Preisverleihung GrünStreifen-Filmpreis Film: Unsere Wälder – Zurück in die Zukunft	11:00 Uhr // Prerow // S. 30 KAKADU Wilde Eltern – Im Einsatz für die Kinder	
11:00 Uhr // Wieck // S. 46 KAKADU Der Star am Alex – Ein Landvogel in Berlin		11:00 Uhr // Wieck // S. 42 WETTBEWERB Wunderwelt Seegraswiesen – Klimaretter, Kinderstube, Küstenschutz	11:00 Uhr // Stralsund // S. 62 MEERESBÜRGER Lucas und die Seegras-Wächter von Formentera	
11:00 Uhr // Wieck // S. 48 FORUM Filmproduktionen in Nationalparks – Fluch oder Segen?		11:00 Uhr // Wieck // S. 49 FORUM Heimisch werden im Naturfilm – Produzenten und Produzentinnen kennen und verstehen lernen	11:00 Uhr // Zingst // S. 56 NATUR IM FOKUS FILM Der Sturm – Tiere bei Blitz und Donner	
12:30-15:30 Uhr // Festivalwiese Wieck // S. 47 KLÖNSCHNACK 13:00 Uhr: Zauber des Lebens. Natur-Hörspiel live		12:30-15:30 Uhr // Festivalwiese Wieck // S. 47 KLÖNSCHNACK 13:00 Uhr: bottlefish Upcycling-Workshop	12:00 Uhr // Stralsund // S. 62 MEERESBÜRGER Freddy – Ich tauche nach Geisternetzen	
			13:00 Uhr // Stralsund // S. 62 MEERESBÜRGER Geister der Arktis – Narwale	
14:00 Uhr // Prerow // S. 23 WETTBEWERB Bartgeier – Die Knochenfresser kommen		14:00 Uhr // Prerow // S. 25 WETTBEWERB Namibias Naturwunder – Kleine Helden, große Jäger	14:00 Uhr // Prerow // S. 30 KAKADU Ziesel – Die Hörnchen von der Steppenwiese	
14:00 Uhr // Wieck // S. 41 WETTBEWERB Ungezähmt – Im Fluss des Lebens		14:00 Uhr // Wieck // S. 43 WETTBEWERB Venezuelas Tafelberge – Expedition ins Haus der Götter	14:00 Uhr // Zingst // S. 56 NATUR IM FOKUS FILM Wildes Grönland – Eiswelt im Wandel	
14:00 Uhr // Wieck // S. 48 FORUM Television – Kein Platz für Natur- und Tierfilme?		14:00 Uhr // Wieck // S. 49 FORUM Expedition heute: Arktis 1 und 2 – Strategien des Dokumentarfilms	14:00 Uhr // Stralsund // S. 63 MEERESBÜRGER 42 – Die Antwort auf fast alles: Wem gehört das Meer?	
17:00 Uhr // Prerow // S. 24 WETTBEWERB Schweden – Ruf der Wildnis			15:00 Uhr // Stralsund // S. 63 MEERESBÜRGER Hans Hass – Pionier der Tiefe	
			17:00 Uhr // Prerow // S. 31 AUSGUCK Among the Wolves	
17:30 Uhr // Kinoschiff Born // S. 52 360° KINOSCHIFF Unsere Wälder – Mut zur Lücke		17:30 Uhr // Kinoschiff Born // S. 52 360° KINOSCHIFF Der Graue Kranich – Auf den Schwingen eines Riesen		
18:00 Uhr // Wieck // S. 37 SPECIAL: PODIUMSDISKUSSION Natur auf der Kippe – Zukunft und Zuversicht?		19:00 Uhr // Wieck // S. 15 Preisverleihung Deutscher NaturfilmPreis 2024 		
20:00 Uhr // Prerow // S. 27 TIEFGANG More than Honey				
20:00 Uhr // Zingst // S. 55 NATUR IM FOKUS MULTIVISION Markus Mauthe: Die Reise zum Klima		20:00 Uhr // Zingst // S. 56 NATUR IM FOKUS FILM Expedition Arktis 2 – Tauchfahrt am Nordpol		



1 // Hotel Fischerwiege
Schifferberg 9 a
18347 Ostseebad
Ahrenshoop



2 // Kinoschiff Born
Hafen Born, Chausseestraße
18375 Born am Darß



3 // Darßer Arche Wieck
Bliesenrader Weg 2
18375 Wieck am Darß



4 // Kulturkaten Prerow
Waldstraße 42
18375 Ostseebad Prerow



5 // Freilichtbühne Prerow

Hauptaufgang 1A
18375 Ostseebad Prerow



6 // Seemanskirche Prerow

Kirchenort 2
18375 Ostseebad Prerow



7 // Hotel Vier Jahreszeiten Zingst

Boddenweg 2
18374 Ostseeheilbad Zingst



8 // Ozeaneum Stralsund

Hafenstraße 11
18439 Hansestadt Stralsund

Programmsektionen

Die DNA des Festivals.



Wettbewerb

Die 12 nominierten Filme im Wettbewerb um den Deutschen NaturfilmPreis. Neben der Preisjury stimmt auch das Publikum ab.

Tiefgang

In der Programmsektion »Tiefgang« zeigen wir jedes Jahr herausragende Filme zu einem ausgewählten Schwerpunktthema.



Leuchtfeuer

Erleben Sie in der Programmsektion »Leuchtfeuer« außergewöhnliche Filme für den Artenschutz auf großer Leinwand.

360° Kinoschiff

Mit dem Kinoschiff geht es zu spannenden Naturdokus über unsere heimische Natur in der Abenddämmerung über den Bodden.



NatureShorts

Unsere neue Programmsektion: Eine Auswahl von Kurzfilm-highlights von Nachwuchs- und Profifilmschaffenden zum Auftakt des Tages.



Ausguck

Internationale Filmhighlights werden in der Programmsektion »Ausguck« auf dem Darßer NaturfilmFestival gezeigt.

Kakadu

Großes Kino auch für unsere kleinen Besucher. In der Programmsektion »Kakadu« zeigen wir Naturfilme für die ganze Familie.



MeeresBürger

Herausragende Meeresfilme auf großer Leinwand im Ozeaneum. Entdecken Sie auch die Ausstellungen und Aquarien.

Natur im Fokus

Präsentationen herausragender Naturfotografinnen und -fotografen treffen bei »Natur im Fokus« auf herausragende Naturfilme.



Literatur trifft Natur

Die Programmsektion »Literatur trifft Natur« kombiniert Lesungen spannender aktueller Literatur mit einem Film zum Thema.





Darß

Die Ostseehalbinsel im Nationalpark
«Vorpommersche Boddenlandschaft»

Seeluftatmen

Ferienunterkünfte auf dem Darß
in Prerow, Born und Wieck finden Sie auf
www.darss.org

Prerow

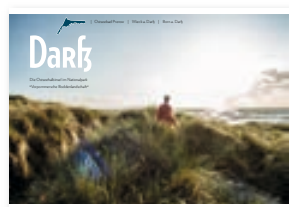
Tel. 03 82 33.61 00
ostseebad-prerow.de

Born

Tel. 03 82 34.50 421
darss.org

Wieck

Tel. 03 82 33.201
erholungsort-wieck.de



Bestellen Sie auch den Darß-Katalog!



Feierliche Eröffnung des Darßer NaturfilmFestivals 2024 auf der Freilichtbühne Prerow

Dienstag, 01.10.2024

19:00 Uhr // Freilichtbühne Prerow

Zur Eröffnung des Darßer NaturfilmFestivals laden wir Sie auf die Freilichtbühne in Prerow ein. Direkt am Hauptübergang zur Seebrücke und zum Strand, inmitten des idyllischen Prerower Kurparks stimmt die Dokumentation »Wildes Wendland« auf das diesjährige Festivalprogramm ein. Begleitet wird die Filmvorführung live durch Musik des Filmkomponisten Sebastian Schmidt. Im Anschluss an das Filmkonzert erwartet die Gäste ein Buffet mit regionalen Köstlichkeiten. (Infos zu Tickets auf S. 70)

Eröffnungsfilm: Wildes Wendland



Das Wendland – eine wilde Schönheit im Osten Niedersachsens, frei und ungezähmt. Wildromantische Naturparadiese, wie die Elbtalaue, die Göhrde, die Nemitzer Heide und die weltweit einzigartigen Rundlingsdörfer laden zum Entdecken ein. In der überfluteten Elbtalaue brüten Kranich und Weißstorch, auch der Biber ist heimlich zurückgekehrt. In den dichten Wäldern der Göhrde jagen Wolf und Sperlingskauz. Doch das Paradies ist im Wandel: Der Wiedehopf und südeuropäische Insekten erobern die savannenartige Nemitzer Heide. Klaus Weißmann und Wilma Kock waren 2 Jahre lang im wilden Wendland unterwegs und zeigen ein altes Kulturland, in dem wilde Tiere, Naturschutz und traditionelles Landleben bis heute eine wichtige Rolle spielen.

Deutschland // 2024 // 43 Min.

Regie: Klaus Weissmann, Wilma Kock // Buch: Klaus Weißmann, Wilma Kock // Kamera: Klaus Weißmann, Wilma Kock // Schnitt: Klaus Müller // Musik: Sebastian Schmidt // Ton: Sven-Michael Bluhm // Redaktion: Christian Kossin // Producer:in: Britta Kiesewetter // Produzent:in: Jörn Röver // Produktion: Doclights / NDR Naturfilm

Mit Filmmusik von Sebastian Schmidt

Filmkomponist Sebastian Schmidt war bereits für zahlreiche preisgekrönte TV- und Kinospiele, Dokumentarfilme und Serien als Komponist tätig. Auch als Orchestrator und Dirigent hat er bereits mit diversen Orchestern in Europa gearbeitet. Seine Filmmusik für »Wildes Wendland« ist stark vom Wendland selbst inspiriert. Neben der Verwendung historischer Instrumente ist auch der Titelsong auf »polabisch« gesungen (einer im 18. Jh. ausgestorbenen slawischen Sprache):

Polabisch

Loybere risen.
von dem boymë
hin tzû tal.
des stan blot ir este.
Blomen sich wisen.
daz se sint vûr torben al.

Hochdeutsch (frei übersetzt)

Die Blätter fallen
von den Bäumen
auf's Land.
Ganz kahl sind die Äste.
Den Blumen, allen,
ist ihre Welke nun bekannt.

Verleihung Deutscher NaturfilmPreis

Samstag, 05.10.2024

19:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Am Abend des 5. Oktober werden auf dem Darß auch in diesem Jahr die besten deutschen Naturfilme des Jahres auf einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet.

Seit 2008 wird der Deutsche NaturfilmPreis im Rahmen des Darßer NaturfilmFestivals verliehen. Die Ehrung für Filmschaffende hat das Ziel, das Genre Naturfilm für Machende, Sender, das Publikum, aber auch für Naturschutz und Politik zugänglicher zu machen. Alle 12 nominierten Filme werden auf dem Festival auf großer Leinwand präsentiert. Auch das Publikum kann nach den Filmvorführungen über seine Favoriten abstimmen.

Zudem werden die Filme im Onlineangebot des Festivals zu sehen sein, wo die Zuschauerinnen und Zuschauer auch online für Ihre Favoriten abstimmen können.



Bundesumweltministerin Steffi Lemke übergibt auf der Preisverleihung 2022 einen der Hauptpreise an Thomas Weidebach, Produzent von »Naturwunder Gemüsegarten – Die große Welt der kleinen Tiere«.

KATEGORIEN

Bester Film Wildnis Natur

Für den herausragenden Film des Wettbewerbs, der uns auf besonders beeindruckende Weise die Schönheit der Natur zeigt und uns gleichzeitig einen aufschlussreichen Einblick in ihre komplexen Prozesse gewährt.

Dotierung: 10.000 €
Preis des Landes
Mecklenburg-
Vorpommern

Bester Film Mensch und Natur

Für den herausragenden Film des Wettbewerbs, der am eindrucksvollsten das Verhältnis von Mensch und Natur darstellt und dabei ökologische, ökonomische oder gesellschaftliche Zusammenhänge beleuchtet.

Dotierung: 10.000 €
Preis des Landes
Mecklenburg-
Vorpommern

Jurypreise für heraus- ragende Leistungen

Dotierung: 3 x
jeweils 1.000 €
Gestiftet u. a. von
der Stiftung der
Sparkasse
Vorpommern für
Wissenschaft,
Kultur, Sport und
Gesellschaft

Preis der Kinder- und Jugendjury

Dotierung:
1.000 €
Gestiftet vom
Förderverein
Nationalpark
Boddenland-
schaft e.V.

Publikums- wahl

Dotierung:
2.000 €
Gestiftet von der
Flächenagentur
MV

Nominierungsjury

Mi-Yong Brehm [1]

Producerin und Autorin,
Marco Polo Film AG

Holger Brydda [2]

Stellv. Vorsitzender, Förderverein
Nationalpark Boddenlandschaft e. V.

Dr. Heike Culmsee [3]

Abteilungsleiterin Naturschutz
und Naturparke, Landesamt für
Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern

Babette Hnup [4]

TV-Autorin und Videojournalistin

Max Kesberger [5]

Fotograf und Tierfilmer

Jens Klingebiel [6]

Wildlife-Kameramann

Rosie Koch [7]

Regisseurin und Produzentin,
Nona-Naturedocx

Sebastian Schmidt [8]

Filmmusik-Komponist

Die Vitas der Jurymitglieder

finden Sie auf

www.deutscher-naturfilm.de



Preisjury

Melanie Haft [1]

Produzentin und Herstellerin bei der nautilusfilm GmbH

Nikola Kohl [2]

Geschäftsführerin der south&browse GmbH

Daniel Opitz [3]

Filmmacher, Initiator der Ocean Mind Foundation

Florian Schöne [4]

Geschäftsführer des Umweltschutzverbands Deutscher Naturschutzring

Valentin Thurn [5]

Produzent und Regisseur bei der ThurnFilm GmbH, Vorstandsmitglied der AG DOK

Die Vitas der Jurymitglieder finden Sie auf

www.deutscher-naturfilm.de

[1]



[2]



[3]



[4]



[5]



Kinder- und Jugendjury



Die »Darßer Dache« sind die Junior-Ranger des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft aus der Freien Schule Prerow. Als Junior-Ranger setzen sie sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz ein. Sie kennen den Nationalpark wie ihre Westentasche und arbeiten in einem deutschlandweiten Junior-Ranger-Netzwerk zusammen. Daher sind sie Experten für die Natur! // www.junior-ranger.de

Prerow

// Wettbewerb // Tiefgang

// Ausguck // NatureShorts // Kakadu

Prerow war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ein Bauern-, Fischer- und Seefahrerndorf. 1854 kam der erste Badegast nach Prerow und bis heute lebt das Flair des Ortes durch die enge Verbindung von Traditionen, Natur und Kultur. Radeln Sie durch den Darßer Wald, bewundern Sie die schönen Darßer Haustüren und genießen Sie im Strandkorb einen leckeren Sanddorntee sowie den Blick aufs offene Meer. // www.ostseebad-prerow.de

**Wir präsentieren
Ihnen hier
Filme aus folgenden
Programmsektionen:**

Wettbewerb

Die 12 nominierten Filme im Wettbewerb um den Deutschen NaturfilmPreis. Neben der Preisjury stimmt auch das Publikum für seine Favoriten ab.



Tiefgang

In unserer Programmsektion »Tiefgang« präsentieren wir zu unserem 20-jährigen Jubiläum vier herausragende Filme aus 20 Jahren Festivalgeschichte.

Ausguck

Internationale Filmhighlights werden in der Programmsektion »Ausguck« auf dem Darßer NaturfilmFestival gezeigt.

NatureShorts

Unsere neue Programmsektion: Eine Auswahl von Kurzfilmhighlights von Nachwuchs- und Profifilmschaffenden zum Auftakt des Tages.

Kakadu

Großes Kino auch für unsere kleinen Besucher. In der Programmsektion »Kakadu« zeigen wir Naturfilme für die ganze Familie.





Mittwoch, 02.10.2024

20:00 Uhr // Seemannskirche Prerow

Special: Naturfilmklassiker

Heinz Sielmann: Galapagos Trauminseln im Pazifik

Vielen ist Heinz Sielmann durch seine Fernsehserie »Expeditionen ins Tierreich« im Gedächtnis geblieben, die von 1965 bis 1991 in der ARD lief. Gemeinsam mit Bernhard Grzimek war er ein Synonym für Tierfilme.



In seinem preisgekrönten Film »Galapagos – Trauminseln im Pazifik« zeigt er die einzigartige Tierwelt auf diesem abgeschiedenen vulkanischen Inselarchipel, das bekannterweise schon Charles Darwin zu seiner Artenlehre inspirierte. Die vom Festland eingewanderten Arten haben sich nach der Isolation allmählich an die veränderten Umweltbedingungen angepasst und neue Arten entwickelt. Der Film schildert in beeindruckenden Bildern Sielmanns Begegnung mit zutraulichen Leguanen und misstrauischen Seelöwen. Er filmte die riesigen Brutkolonien der Kormorane und erklärt die Anpassungsleistungen der drachenartigen Echsen, die aus Nahrungsmangel das Schwimmen lernten. Für seine erste Eigenproduktion verbrachte er mit seinem Team über ein Jahr auf Galapagos und wandelte auf den Spuren der Evolution. Der Film hatte 1962 seine Premiere auf der Berlinale und gewann dort den Silbernen Bären für den besten abendfüllenden Dokumentarfilm und kam im März 1963 in West- wie Ostdeutschland in die Kinos.

Deutschland // 1962 // 92 Min.

Regie: Heinz Sielmann // Buch: Heinz Sielmann // Kamera: Heinz Sielmann, Irenäus Eibl-Eibesfeldt, Klaus Philipp // Musik: Hans Posegga // Schnitt: Friedl Buckow-Schier // Produzent:in: Heinz Sielmann // Produktion: Heinz Sielmann-Produktion



Boas Schwarz

Boas Schwarz ist seit über 15 Jahren freiberuflicher Dokumentarfilmer. Als Regisseur, Producer und Kameramann hat er zahlreiche Tier- und Naturfilme sowie hochwertige Reportagen und Wissenschaftsformate realisiert für Sender wie ARTE, NDR, BBC und NatGeo.

Mittwoch, 02.10.2024

17:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Bärenalarm in Transsilvanien

In keinem Land Europas leben mehr Bären als in Rumänien. Besonders In Transsilvanien kommen sie dem Menschen oft gefährlich nahe. Vielerorts liegen deshalb die Nerven blank. Der Film folgt einer Bärin und ihren drei Jungen, die den Schutz der Karpatenwälder verlassen und so zu »Problembären« werden. Ihr dramatisches Schicksal zeigt, welche Herausforderungen das Zusammenleben von Bären und Menschen mit sich bringt. Gibt es im dicht besiedelten Europa noch eine gemeinsame Zukunft?

Deutschland // 2023 // 50 Min.

Regie: Boas Schwarz // Buch: Boas Schwarz // Kamera: Boas Schwarz, Stephan Schulz, Philipp Klein, Marlen Hundertmark, Henry M. Mix // Schnitt: Mirco Tribanek // Musik: Sebastian Schmidt // Ton: Sven-Michael Bluhm // Redaktion: Norbert Lorentzen (NDR), Monika Schäfer (NDR/ARTE), Klaus Kunde-Neimöth (WDR), Susanne Lummer (Terra Mater Studios) // Producer:in: Tom Synnatzschke // Produzent:in: Henry M. Mix, Yann Sochaczewski (Altayfilm); Jörn Röver (Doclights) // Produktion: Altayfilm, Doclights / NDR Naturfilm



Donnerstag, 03.10.2024

14:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Artenschutz 2.0 – Mit Hightech gegen das Artensterben

Das sechste Artensterben ist in vollem Gange. Jeden Tag verschwinden rund 150 Arten. Im Wettlauf gegen die Zeit setzen Forschende rund um den Globus jetzt mehr und mehr auf Hightech. Die bildstarke Doku zeigt, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter Hochdruck an futuristischen Technologien arbeiten. Von einem Internet der Tiere mit bereits über sechs Milliarden Standortdaten von Wildtieren über Künstliche Intelligenz, die Vögel vor Windkraftanlagen schützt, bis hin zu Detektivarbeit im Mittelmeer dank eDNA. Kann Hightech im Artenschutz zum entscheidenden Schlüssel werden?

Deutschland // 2023 // 52 Min.

Regie: Susanne Maria Krauß // Buch: Susanne Maria Krauß // Kamera: Matthias Jim Günther // Schnitt: Matthias Jim Günther // Musik: Konstantin Kemnitz // Ton: Fritz Günther, Andy Kalonda // Redaktion: Florian Maurice (BR), Katja Ferwanger (BR/ ARTE), Christine Peters (BR) // Produzent:in: Mike Brandin // Produktion: In One Media



Susanne Maria Krauß

Susanne Maria Krauß arbeitet als Journalistin, Autorin und Filmemacherin u. a. für MDR, BR, SWR, ZDF und ARTE. Sie hat in Leipzig Journalistik und Soziologie studiert und mehrere Jahre in der DR Kongo und Ruanda gelebt. Im Bereich Naturfilm interessiert sie sich v. a. für die Tatsache, dass sich Menschen und Tiere denselben Lebensraum auf diesem Planeten teilen, und die spannenden Fragen, die sich daraus für die Zukunft ergeben.



Mi-Yong Brehm

Mi-Yong Brehm begann 2004 bei der Filmproduktionsfirma Interscience Film als Producerin zu arbeiten. Seit 2011 ist sie für Marco Polo Film AG als Producerin, Redakteurin und Autorin tätig. 2022 nahm sie am Masterschoolprogramm des Documentary Campus mit ihrem Projekt »Nature of Love« teil.



Verena Feige

Nach ihrem Studium der Film- und Fernsehwissenschaft und Skandinavistik, arbeitete Verena als Produktionsassistentin für die UFA-Fiction und in der Produktionsförderung der MFG Filmförderung. Seit 2015 ist sie bei Marco Polo Film AG als Producerin tätig.

Donnerstag, 03.10.2024

17:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Skandinavien – Rückkehr des Lichts

Im Winter herrscht in Skandinavien die Polarnacht: Monate, in denen die Sonne kaum zu sehen ist. Erzählt von Katja Riemann, zeigt der Film wie sich Menschen, Tiere und Pflanzen an diese extremen Bedingungen anpassen, denn Lichtmangel wirkt sich auf alle Organismen aus. Es ist eine Reise durch den Norden Skandinaviens, beginnend in der absoluten Dunkelheit am 21. Dezember bis zum Erscheinen der Mitternachtssonne im Frühsommer.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Mi-Yong Brehm, Verena Feige // Buch: Mi-Yong Brehm, Verena Feige // Kamera: Simo Viitanen, Timo Seidel, Alexandra Sailer, Steffen Sailer, Boas Schwarz, Klaus Scheurich, Christian Uhlig // Schnitt: Armin Riegel, Vanessa Berghof // Musik: Sebastian Haßler // Ton: Mikko Vaattovaara, Steven Guelzow // Redaktion: Ann-Christin Hornberger (ZDF/ARTE) // Producerin: Mi-Yong Brehm, Verena Feige // Produzent:in: Annette Scheurich // Produktion: Marco Polo Film AG



Freitag, 04.10.2024

14:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Bartgeier – Die Knochenfresser kommen

Riesige Silhouetten, die sich im Aufwind der Bergflanken schwerelos in die Höhen schrauben, um von dort oben ihre Beute fallen zu lassen. Grausame Legenden um den Bartgeier halfen mit, den völlig harmlosen Vogel auszurotten. Dabei ist er eines der faszinierendsten Geschöpfe der Alpenregion. Es frisst ausschließlich Knochen, die oft spektakulär zerkleinert werden. Seine rote Färbung beruht auf einer besonderen Schönheitskur, die Balz- und Verteidigungsflüge sind atemberaubend. Der Naturfilm zeigt, wie schwierig es ist, den Bartgeier zurückzubringen und seine Einzigartigkeit.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Bernhard Rübe // Buch: Bernhard Rübe // Kamera: Bernhard Rübe // Schnitt: Magnus Schmitz // Musik: Chris Gilcher // Ton: Till Wollenweber, Felix Kratzer // Redaktion: Ulrike Lovett (BR), Katja Ferwagner (BR/ARTE), Christine Peters (BR) // Produzent:in: Bernhard Rübe // Produktion: ruebefilm.



Bernhard Rübe

Seit dem Jahr 2001 arbeitet Bernhard Rübe als freiberuflicher Filmautor und Kameramann, seit 2014 auch als Produzent. Das Spektrum reicht vom klassischen Naturfilm, Wissenschaft, Arten- und Naturschutz über besondere Mensch-Natur-Beziehungen bis hin zu Reportagen über interessante Menschen in ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Seit dem Jahr 2001 entstanden 33 Dokumentationen und Reportagen von 44 bzw. 52 Minuten Länge für ARD, ARTE, ORF und den internationalen Markt, sowie Dutzende Beiträge für kürzere Formate.



Zoltán Török

Zoltán Török wuchs im ländlichen Ungarn auf, wo er den größten Teil seiner Kindheit damit verbrachte, in den nahegelegenen Sümpfen herumzuwandern und mit einer Videokamera durch die Wälder zu wandern. Später wurde genau das sein Beruf: Seit mehr als zwei Jahrzehnten produziert er als Regisseur, Kameramann und Produzent Naturfilme und Naturdokumentationen. Seine Filme wurden über hundert Mal auf verschiedenen Filmfestivals auf der ganzen Welt ausgezeichnet und erzielten gute Einschaltquoten und Millionen Aufrufe auf YouTube. Er lebt in Schweden, wo er mit seiner Familie den kalten und dunklen Winter und die langen Sommertage zwischen Filmprojekten über die Natur genießt.

Freitag, 04.10.2024

17:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Schweden – Ruf der Wildnis

Schwedens Natur ist die große Leidenschaft des ungarischen Naturfilmers Zoltán Török. Vor 25 Jahren begann er die Tierwelt des Landes mit seiner Kamera einzufangen. Später durchwanderte er mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern das Land und ist so Augenzeuge der gewaltigen Veränderungen geworden. Zoltán Töröks persönliches Naturporträt Schwedens ist eine Bestandsaufnahme des Hohen Nordens Europas. Noch ist die Zukunft ungewiss, aber der Klimawandel birgt hier Chancen wie Risiken zugleich.

Deutschland // 2024 // 54 Min.

Regie: Zoltán Török // Buch: Zoltán Török // Kamera: Jan Henriksson, Max Kujala, Zoltán Török, Atte Henriksson // Schnitt: László Hargittai // Musik: Kolja Erdmann // Ton: Ola Eliasson // Redaktion Ralf Quibeldey (NDR), Mikael Österby (SVT), Sabine Holzer (Terra Mater Studios) // Producer:in: Britta Kiesewetter (Doclights), Birgit Peters (Terra Mater Studios) // Produzent:in: Jörn Röver (Doclights) // Produktion: Wild Tales, Doclights / NDR Naturfilm



Samstag, 05.10.2024

14:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Namibias Naturwunder – Kleine Helden, große Jäger

»Namibias Naturwunder – Kleine Helden, große Jäger« erzählt die Geschichten der Tierwelt Namibias und beleuchtet dabei auch die Herausforderungen, mit denen die Tiere zu kämpfen haben. Steppenschupentier und Erdmännchen sind Überlebenskünstler in der trockenen Kalahari. Elefantenherden führen komplexe Gesellschaften im Nordosten Namibias an Flüssen wie dem Sambesi. Von den trockenen Savannen bis zu den weiten Flusslandschaften: Namibia ist das Land der tausend Gesichter, Wunder und Geschichten. Es ist eine Welt der kleinen Helden und großen Jäger.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Jens Westphalen, Thoralf Groschwitz // Buch: Jens Westphalen, Thoralf Groschwitz // Kamera: Jens Westphalen, Thoralf Groschwitz // Schnitt: Sebastian Bluhm, Andree Fischer // Musik: Jörg Magnus Pfeil, Sebastian Haßler, Siggie Mueller // Ton: Sven-Michael Bluhm // Redaktion: Ralf Quibeldey (NDR), Monika Schäfer (NDR / ARTE), Birgit Skulski (ORF) // Producer:in: Simon Riedel (Doclights) // Produzent:in: Jörn Röver (Doclights) // Produktion: Doclights / NDR Naturfilm, Zorilla-Film



Jens Westphalen

Jens Westphalen ist Diplom-Biologe, freier Kameramann und Produzent von Tier- und Naturfilmen. 1993 schloss er sich mit Thoralf Groschwitz zusammen und kümmert sich neben der Kameraarbeit bei Zorillafilm u. a. um die Konzepte, Drehbücher und Sprechertexte der Filme.



Thoralf Groschwitz

Thoralf Groschwitz ist Diplom-Biologe, freier Kameramann und Produzent von Tier- und Naturfilmen. Seit 1993 dreht er gemeinsam mit Jens Westphalen Naturdokumentationen und kümmert sich neben der Kameraarbeit um Recherche, Drehplanungen und Technik.

Mittwoch, 02.10.2024**11:00 Uhr // Kulturkaten Prerow**

*Der allererste Film des
Darßer NaturfilmFestivals 2005:*

Der Darß – Küste der Kraniche



Zwischen Rostock und Rügen liegt am Rand der Ostsee die lang gestreckte Halbinsel aus Fischland, Darß und Zingst. Noch vor 4.000 Jahren bestand sie aus einzelnen Inseln, die erst durch die Macht des Windes und der Strömungen zusammenwuchsen. Heute schützt diese Landzunge eine einzigartige Lagunenwelt, die in ihrem Windschatten liegt: den Bodden mit seinen Salzwiesen, Prielen und Seen. Vor dem direkten Zugriff der See bewahrt, leben hier sehr viele verschiedene Vogelarten – von den Seeadlern des Darßer Waldes bis zu den Kormoranen der kleinen Boddeninseln, von den Uferschnepfen bis zu den schon fast ausgestorbenen Kampfläufnern. Im Herbst und im Frühling beherrschen jedoch die gewaltigen Trupps der Kraniche das Bild, von denen die meisten in Skandinavien und dem Baltikum brüten. Sie suchen hier Stärkung vor dem großen Zug in ihr südwestliches Winterquartier oder auf dem Rückweg gen Norden. Rund 40.000 Kraniche sammeln sich am Bodden – ein beeindruckendes Schauspiel. Zeitgleich werben im Darßer Wald die Rothirsche um die Weibchen. Ihr tiefes Röhren vermischt sich mit dem Rauschen der Wellen und den heiseren Rufen der Kraniche.

Deutschland // 2003 // 45 Min.

Regie: Jan Braband, Christoph Hauschild // Buch: Christoph Hauschild, Ulrich Nebelsiek // Kamera: Christoph Hauschild, Ivo Nörenberg, Michael Sutor, Ulrich Nebelsiek // Schnitt: Jan Braband // Musik: Clemens Winterhalter // Ton: Christoph Hauschild, Ivo Nörenberg, Michael Sutor, Ulrich Nebelsiek // Redaktion: Wolf Lengwenus // Produzentin: Beatrix Stoepel // Produzentin: Jörn Röver // Produktion: Nebelsiek Filmproduktion

Mittwoch, 02.10.2024**14:00 Uhr // Kulturkaten Prerow**

*Herausragend: als »Bester Film | Mensch und Natur«
und »Publikumswahl« 2020:*

Rentiere auf dünnem Eis



Der Klimawandel hat die Nenzen und ihre Rentiere erreicht. Seit Jahrtausenden ziehen die Nomaden mit ihren Herden durch die Tundra im arktischen Sibirien. Doch die alten Wanderrouten sind nicht mehr sicher. Die Überquerung des zugefrorenen Flusses Ob wird zum unkalkulierbaren Risiko. Die Rentiere bewegen sich auf dünnem Eis. Das riesige Gebiet am russischen Polarkreis liegt wie im Fieber. Ureinwohner und Wildtiere spüren die Folgen der Erwärmung. Wissenschaftler versuchen das Ausmaß und die Konsequenzen der Veränderungen zu erfassen. Ein Schlüssel zu ihrem Verständnis liegt in der tiefgefrorenen Erde Sibiriens. Dort geraten die natürlichen Fundamente ins Wanken. »Rentiere auf dünnem Eis« zeigt in beeindruckenden und bedrückenden Bildern bereits real existierende Auswirkungen, Phänomene und unheilvolle Verkettungen der Erderwärmung. Doch es gibt nicht nur Verlierer. Mit dem Abschmelzen des Eises wird das größte Land der Welt auch noch ein bisschen größer.

Deutschland // 2020 // 52 Min.

Regie: Henry M. Mix, Boas Schwarz // Buch: Henry M. Mix, Boas Schwarz // Kamera: Boas Schwarz, Vladimir Filippov // Schnitt: Mirco Tribanek // Redaktion: Ralf Fronz (MDR), Anett Sager (Arte) // Produzentin: Henry M. Mix // Produktion: Altayfilm

Donnerstag, 03.10.2024**20:00 Uhr // Kulturkaten Prerow**

*Der allererste Preisträger des
Deutschen NaturfilmPreises 2008:*

Das Geheimnis der Buckelwale



Die unendlichen Tiefen des Pazifiks bewahren ein uraltes Geheimnis, das uns Menschen seit jeher in den Bann zieht: Die magischen und bisher unerklärlichen Gesänge der Buckelwale vor Hawaii. Seit Jahrzehnten werden Wissenschaftler herausgefordert, die komplexen Kompositionen der riesigen Meeressäuger zu enträtseln – was bedeuten die unterschiedlichen Strophen und Reime? Der Film des Regisseurs und Produzenten Daniel Opitz erzählt die Geschichte von Buckelwalen und außergewöhnlichen Menschen, die sich einmal im Jahr vor Hawaii begegnen. Mit faszinierenden wie einzigartigen Aufnahmen und nie zuvor vernommenen Sinfonien aus den Tiefen der Ozeane entführt »Das Geheimnis der Buckelwale« die Zuschauenden in die verborgene Welt einer anderen Form von Intelligenz, die neben der menschlichen auf unserem Planeten existiert. Eine Geschichte, die in Zeiten eines wieder erwachenden Walfanges – auch auf Buckelwale – auch heute wieder an Aktualität und gesellschaftlicher Relevanz gewinnt.

Deutschland // 2007 // 45 Min.

Regie: Daniel Opitz // Kamera: Jason Sturgies, Florian Melzer, Daniel Opitz // Schnitt: Stefan Canham // Musik: Felix Halbe, Lars Jebsen // Redaktion: Wolf Lengwenus (NDR)

Freitag, 04.10.2024**20:00 Uhr // Kulturkaten Prerow**

*Oscarkandidat – und unser Preisträger »Bester Film |
Mensch und Natur« und »Publikumspreis« 2013:*

More than Honey



»More than Honey«, der mehrfach ausgezeichnete Dokumentarfilm des renommierten Spielfilmregisseurs Markus Imhoof, ist mehr als ein Film über das Bienensterben. In spektakulären Bildern gewährt er Einblicke in das Leben der emsigen Tiere jenseits von Blüten und Honig – und in die Rolle des Menschen. Mehr als ein Drittel der menschlichen Nahrungsmittel ist abhängig von der Bestäubung durch Bienen. Albert Einstein soll gesagt haben: »Wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen aus.« Seit ein paar Jahren sterben massenhaft ganze Bienenvölker. Zum Einsatz kommen Radarbilder, Wärmekameras, Infrarot- und UV-Bilder, Magnetresonanz-, Zeitraffer-, Makro- und Satellitenaufnahmen. Anhand dieses überwältigenden Materials erzählt Imhoof von der phänomenalen Intelligenz der Bienen und ihrem sozialen Zusammenleben – sei es im Innern eines Bienenstocks oder bei der Begattung einer Königin im Flug.

Schweiz, Deutschland, Österreich // 2012 // 90 Min.

Regie: Markus Imhoof // Buch: Markus Imhoof // Kamera: Jörg Jeshel, Attila Boa // Schnitt: Anne Fabini // Ton: Dieter Meyer // Musik: Peter Scherer // Produzent:in: Pierre-Alain Meier, Thomas Kufus, Helmut Grasser // Produktion: Thelma Film, Ormenis Film, zero one Film, Allegro Film Productions

Donnerstag, 03.10.2024**11:00 Uhr // Kulturkaten Prerow // Block I**

Pepe taucht ab

Jeden Tag geht Pepe Lange in der Kieler Förde schwimmen. Wenn die Temperaturen es zulassen, schnorchelt er. Dabei untersucht er die Wasserwelt und holt Müll heraus. Der Kurzfilm begleitet ihn auf seiner besonderen Patrouille. Auf diese Weise bekommen die Zuschauenden eine geheimnisvolle Welt zu sehen, die normalerweise den meisten von uns verborgen bleibt.

Deutschland // 2024 // 13 Min.

Regie: Sven Bohde // Buch: Sven Bohde // Kamera: Pepe Lange, Gunnar Dethlefsen, Sven Bohde // Schnitt: Sven Bohde // Musik: Christian Krauss // Ton: Gunnar Dethlefsen // Produzent:in: Sven Bohde // Produktion: Bohde Medien



Crying Glacier

Je lauter der Gletscher, desto stärker die Schmelze. Das Knarren, Knacken und Plätschern ist die Stimme der Vergänglichkeit. Der Klangkünstler Ludwig Berger zeigt, wie wichtig es ist, auf die Welt um uns herum zu hören. Der Film begleitet ihn bei einem seiner zahlreichen Besuche am Morteratschgletscher in den Schweizer Alpen, wo er faszinierende Klänge sammelt, die möglicherweise für immer verschwinden.

Deutschland // 2023 // 14 Min.

Regie: Lutz Stautner // Kamera: Philipp Becker // Ton: Ludwig Berger // Producer:in: Maja Deckers // Produktion: El Flamingo



MOOR STADT HAFEN

Eine Momentaufnahme vom Verlust eines heimischen Moors: In den kommenden Jahren soll der Hafen Rostocks um bis zu 660 Hektar erweitert werden. Während europaweit Maßnahmen zur Wiederherstellung von Mooren durchgesetzt werden, plant Rostock die Zerstörung eines intakten Mooregebiets. Davon betroffen: das Küstenüberflutungsmoor des Peezer Bachs und umliegende Areale, welche wichtige Beiträge für das Klima und die Biodiversität leisten. MOOR STADT HAFEN handelt von dem Wert und der Schönheit eines heimischen Moors und der Schwere dessen Verlusts.

Deutschland // 2024 // 18 Min.

Regie: Lucas Nensel // Buch: Lucas Nensel // Kamera: Lauri Hasleder // Schnitt: Taddeo Roelofs // Musik: Johann Pätzold // Ton: Moritz Busch // Producer:in: Lucas Nensel // Produzent:in: Lauri Hasleder // Produktion: 3zu2 Filmproduktion



Bearly in Love

Ein Panda erfährt zufällig von der erschreckenden Bestimmung seiner Spezies: Seine Art ist vom Aussterben bedroht! Kurzerhand nimmt er sein Schicksal in die Hand und versucht sein Bestes, um dieses mit einem romantischen Date zu verhindern.

Deutschland // 2023 // 4 Min.

Regie: Rebecca Liebelt // Animation: Rebecca Liebelt, Faruch Halmetov, Julian Schmoll, Michael Pipping, Christophe Wirtz, Tim Stricker // Technical Director: Julian Schmoll // Musik: Philip Mahler // Ton: Henni Lotta Scheitz // Producer: Jan Adamczyk // Produktion: Hochschule der Medien Stuttgart

Freitag, 04.10.2024**11:00 Uhr // Kulturkaten Prerow // Block II**

Sandflug

Die Brandung wirft Sand auf den Strand, der Wind weht ihn landeinwärts. Nichts bleibt, wie es ist und wo es war. Alles ist in Bewegung: der 200 Millionen Jahre alte Sand, die Dünen, das Meer und die unzähligen Lebewesen, die zwischen den Körnern ihre Heimat haben. Doch menschliche Eingriffe wie Deichbau, Küstenschutz und Aufschüttung haben die dynamische Linie zwischen Wasser und Land starr werden lassen.

Deutschland // 2023 // 17 Min.

Regie: Dorothea Carl // Buch: Elisabeth Rapp, Dorothea Carl // Schnitt: Dorothea Carl // Musik: Peter Imig, Ron Henseler // Ton: Jörn Staeger, Stefan Pohn, Roman Vehlken // Produzent:in: Dorothea Carl



Where the Wild Trees Grow

»Where The Wild Trees Grow« zeigt zwei Pionierprojekte, bei denen die Protagonisten ein innovatives Pflanzverfahren anwenden: die »Miyawaki-Methode«. Sie ermöglicht, diverse kleine Wälder schneller als üblich wachsen zu lassen, damit sie zu einer besseren Luftqualität in unseren Stadtlandschaften beitragen können.

Deutschland // 2022 // 11 Min.

Regie: Nina Kormann // Buch: Nina Kormann // Kamera: Verena Mühling // Schnitt: Juliette Ferrère, Nina Kormann // Musik: Christina Aliki-Komitakis // Ton: Tianqin Li, Isa de Grood, Nina Kormann // Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg



The Waiting

Karen Lips lebt mehrere Jahre im Regenwald in einer winzig kleinen Hütte, um Frösche zu erforschen. Als sie den Ort für kurze Zeit verlässt und zurückkehrt, ist kein einziger Frosch mehr zu finden. Karen begibt sich auf die Suche – und macht eine grauenvolle Entdeckung. Die mysteriösen Sterbefälle haben alle ein ähnliches Muster, liegen aber Tausende Kilometer voneinander entfernt. Was steckt dahinter? Und was hat das alles mit uns zu tun?

Deutschland // 2023 // 15 Min.

Regie: Volker Schlecht // Buch: Alexander Lahl, Max Mönch // Animation: Volker Schlecht // Schnitt: Volker Schlecht // Musik: Hannes Schulze // Ton: Hannes Schulze, Michal Krajczok // Produzent:in: Alexander Lahl, Max Mönch // Produktion: moyDOK



Sirens

Monolithische Kraftwerke, aufsteigende Rauchsäulen, der Hintergrund einer roten Sonne. »Sirens« ist ein experimenteller Kurzdokumentarfilm, der die letzten Jahre der Energieerzeugung in Deutschlands Kohlekraftwerken dokumentiert. Der vollständig aus Hubschraubern gedrehte Film nimmt uns mit auf eine Reise durch Industriebrachen und erinnert so an die Fahrt des Bootes des Odysseus durch die Meerenge der Sirenen. Eine Odyssee durch die dystopische Industrielwelt, die bleibende Spuren in der Ökosphäre der Erde hinterlassen hat.

Deutschland // 2022 // 13 Min.

Regie: Ilaria Di Carlo // Buch: Ilaria Di Carlo // Kamera: Francisco Mece // Schnitt: Sofia Angelina Machado // Ton: Antonio de Luca, Ricardo Murga // Musik: Demetrio Castellucci // Producer:in: Sophie Ahrens, Fabian Altenried, Kristof Gerega // Produktion: Schuldenberg Films, Paradies Works, LHOOQ Films



© Roland Gockel

Deutschland // 2023 // 52 Min.

Regie: Moritz Mayerle, Annette Scheurich // Buch: Moritz Mayerle, Annette Scheurich // Kamera: Klaus Scheurich, Max Kesberger, Roland Gockel, Steffen & Alexandra Sailer, Boas Schwarz // Schnitt: Andreas Tiletzek // Musik: Sascha Blank // Ton: Oliver Engelhardt // Redaktion: Klaus Kunde-Neimöth (WDR), Claudia Schwab (SWR) // Produzent:in: Annette Scheurich // Produktion: Marco Polo Film AG

Sonntag, 06.10.2024

11:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Wilde Eltern – Im Einsatz für die Kinder

Massenproduktion oder Rundumfürsorge-Paket? Großfamilie oder Einzelkind? Wenn es um den Nachwuchs geht, verfolgt jede Tierart eine eigene Strategie. Doch so unterschiedlich die Jungenaufzucht bei Pinguinen, Fröschen, Termiten, Affen und Co. auch ist – eines eint alle Tiereltern: für die Kinder geben sie alles. Die unterhaltsame Dokumentation von Annette Scheurich und Moritz Mayerle gibt mit aufwändigen Tieraufnahmen einen intimen Einblick in das Familienleben »wilder Eltern« rund um den Globus.

Sonntag, 06.10.2024

14:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Ziesel – Die Hörnchen von der Steppenwiese

Ziesel sind kleine Hörnchen, die ein spezielles Umfeld brauchen. Die Nager benötigen einen freien Blick, um Feinde rechtzeitig zu sehen, sandigen Boden zum Graben ihrer Wohnungen und Platz, damit die Kolonien wachsen können. In Europa kommen sie nur noch an wenigen Orten vor, zum Beispiel in Österreich, Tschechien und Polen. Im Donautal bei Krems sind sie sogar noch recht häufig. Sie teilen sich ihren Lebensraum mit Feldhamster, Warzenbeißer, Sägeschrecke und vielen anderen. Es entsteht ein regelrechter Zieselkosmos.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Angelika Sigl // Buch: Angelika Sigl // Kamera: Ireneusz Dziugiel, Brian McClatchy, Kerstin Hinze, Jens Klingebiel // Schnitt: Christoph Heimerl // Musik: Jörg Magnus Pfeil, Sigi Müller // Redaktion: Petra Boden (ZDF) // Produzent:in: Robert Sigl // Produktion: Text und Bild





Sonntag, 06.10.2024

17:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Among the Wolves

Ein Jahr lang das Leben eines Rudels wilder Wölfe beobachten und künstlerisch festhalten – ein Traum für den Maler Yves Fagniard und den Fotografen Olivier Larrey. Irgendwo im Niemandsland zwischen Finnland und Russland warten sie in einer nur wenige Meter grossen Hütte auf die Tiere. Im Lauf der vier Jahreszeiten werden sie, regungslos und still inmitten einer unveränderlichen Landschaft, nach und nach Teil der Umgebung und tauchen in die Welt der Wölfe ein. Eine zeitlose Beobachtung von zwei Kreativen, die sich von der Natur für ihre Kunst inspirieren lassen.

Frankreich, Belgien // 2023 // 81 Min. //
Franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln

Regie: Tanguy Dumortier, Olivier Larrey // Buch: Tanguy Dumortier, Olivier Larrey, Yves Fagniard, Marguerite d'Olonne //
Kamera: Tanguy Dumortier // Schnitt: John Pirard // Musik: Lionel Polis //
Produzent:in: Henri de Gerlache, Nicolas Zunino, Nicolas Cennac //
Produktion: Belgica Films, Le cinquième rêve



ALTE FÖRSTEREI WIECK
TANZSCHULE

Tanzschule Alte Försterei Wieck

Am Eichberg 1
18375 Wieck a. Darß

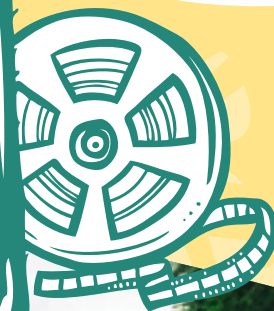
info@tanzschule-wieck-darss.de

www.tanzschule-wieck-darss.de

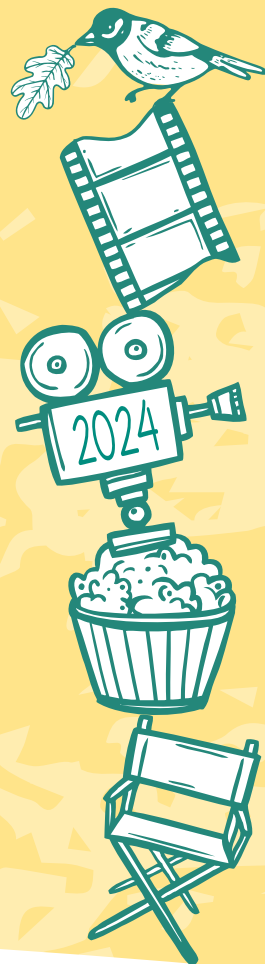
Telefon: 0174 – 191 34 58



gruenstreifen-filmcamp.de

DAS GLASHÄGER
JUGEND-NATURFILMCAMPGRÜN
STREIFENFilme drehen
für unsere Erde!

Das ist das Motto der GrünStreifen – Glashäger Jugend-NaturfilmCamps. Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern im Alter von 12 bis 15 Jahren können in wechselnden Großschutzgebieten gemeinsam spannende Filme produzieren. Mit den Filmen sollen andere junge Menschen für den Schutz unserer Umwelt begeistert werden. Die Filme feiern ihre Premiere auf dem Darßer NaturfilmFestival. Und mit etwas Glück, gewinnen die Teilnehmenden sogar den GrünStreifen-Filmpreis.



Gefördert durch:



STIFTUNG UMWELT
UND NATURSCHUTZ MV
DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES



Partner



Förderverein Nationalpark
Boddenlandschaft e.V.

Müritz-
Nationalpark



Naturpark
Insel Usedom





Prinzessin auf dem Bernstein

Die Prinzessin des Reiches Usedom möchte den schönsten Bernstein haben. Wer ihr den schönsten Stein bringt, soll ihr Gemahl werden. Doch eine dem Bernstein zum Verwechseln ähnliche Gefahr lauert in den Gewässern der Insel.

Teilnehmer:innen

Victoria Roth
Nova Nia Kirsten
Eve Böttger
Celine Wal
Frederike Feike

Antiplastik

Jahrelang hat Plastik unsere Welt verschmutzt. Doch nun gibt es die Lösung: Antiplastik! Erfolgreich konnte das Wundermittel unsere Natur und unser Gewissen von dem Kunststoff befreien. Doch zu welchem Preis?

Teilnehmer:innen

Leonie Köhler
Isabel Reyer
Elias Lehmann
Friedrich Klaus
Jette Kuhn
Calvin Anuniru



#wolfchallenge

Wegen einer YouTube-Challenge begibt sich der VLOGGER Jonas mit der Kamerafrau Lena in die Natur, um einen echten Wolf zu filmen. Schnell verliert er den Mut, doch seine Kollegin beginnt zu verstehen, dass es bei dieser Challenge um mehr geht.

Teilnehmer:innen

Frederic Crohn
Paula-Liesbeth Gabriel-Wohlrab
Miriam Warnstädt
Frey-Inken Herrmann
Lenny Louis Metzner
Laura Kenning



Mutter Natur

Nachdem Bennys Mutter, eine Dokumentarfilmerin, nicht mehr aus dem Wald zurückgekommen ist, macht sich der Junge auf den Weg, um in seiner Wut den Wald niederzubrennen. Auf seiner Reise findet er die letzten Aufnahmen seiner Mutter und erkennt die Schönheit des Waldes.

Teilnehmer:innen

Frida Lynn Meklenburg
Lilo Tschierpke
Yanik Krüger
Jakob Kuhn
Elmar Fährmann
Liam Krüger

Samstag, 05.10.2024

10:00 Uhr // Kulturkaten Prerow

Verleihung des GrünStreifen-Filmpreises 2024

In unseren GrünStreifen Jugend-NaturfilmCamps drehen Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern Naturfilme in den nationalen Naturlandschaften des Landes. Die vom Bad Doberaner Mineralbrunnen-Unternehmen Glashäger geförderten Filmcamps fanden in diesem Jahr im Naturpark Usedom und im Müritznationalpark statt. Die Filme feiern am 5. Oktober auf dem Darßer NaturfilmFestival ihre Premiere. Eine Jury aus professionellen Filmemachern wählt aus ihnen einen Gewinner für den GrünStreifen-Filmpreis aus. Aber auch die anderen drei Filme werden prämiert. Das Gewinner-Filmteam erhält Preise im Wert von insgesamt 1000 €. Die anderen drei Filmteams erhalten jeweils Preise im Wert von insgesamt 500 €. Gestiftet werden die Preise von der Stiftung Umwelt- und Naturschutz MV.

Mit freundlicher Unterstützung von


ROLLOFF
STIFTUNG FÜR DEN NATURSCHUTZ
 UND Z. B. BILDUNG

und

FRAU DOSENFISCH

Film im Anschluss

Unsere Wälder – Zurück in die Zukunft

Alle lieben sie: die heimischen Wälder. Sie sind wahre Multitalente: Orte der Erholung und Inspiration, Holzlieferanten und Trinkwasserspeicher. Sie regulieren das Klima und sind die Heimat tausender Pflanzen- und Tierarten. Aber sind ganz sich selbst überlassene, dichte Wälder tatsächlich »wilde Natur«, Hotspots der Artenvielfalt? In seiner Dokumentation »Unsere Wälder – Zurück in die Zukunft« stellt Naturfilmer Jan Haft die Frage, wie ein Wald aussehen sollte, in dem möglichst viele Tiere, Pflanzen und Pilze leben können. Das Filmteam ist hautnah dabei, als eine Rehmutter Zwillinge zur Welt bringt, begegnet Baumkardern in einer



Winternacht, schlüpft in eine enge Baumhöhle, in der Sperlingskäuze ihre zahlreichen Jungen großziehen, staunt über die Raupe des Nagelfleckfalters, die sich im Blätterdach der Buchen perfekt tarnt, und beobachtet Hornissen bei der Jagd. All das spielt sich tagtäglich ab in deutschen Wäldern – nichts davon bekommt man mit, wenn man einfach nur so durch den Wald läuft.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Jan Haft // Buch: Jan Haft // Kamera: Kay Ziesenhenn, Jonas Blaha, Jan Haft, Yannik Straatman, Alexandra Sailer, Steffen Sailer // Schnitt: Jan Haft, Eva Becker // Musik: Dominik Eulberg, Hannes Kretzer // Ton: Oliver Görtz // Redaktion: Ralf Quibeldey (NDR), Claudia Schwab (SWR), Klaus Kunde-Neimöth (WDR), Meike Neumann (NDR/ARTE), Ralf Fronz (MDR), Susanne Lummer (Terra Mater) // Producer:in: Britta Kiesewetter // Produzent:in: Jörn Röver (doclights), Melanie Haft (nautilusfilm) // Produktion: nautilusfilm

Wieck

// Wettbewerb // Leuchtfeuer
// Ausguck // Kakadu

Der kleine, staatlich anerkannte Erholungsort Wieck liegt am Ufer des Bodstedter Boddens auf der Halbinsel Darß. Das Ortsbild des ehemaligen Fischerdorfes wird durch zahlreiche rohrgedeckte Häuser geprägt. In der Alten Schule von Wieck, ergänzt durch einen großzügigen Anbau, befindet sich das Nationalpark- und Gästezentrum »Darßer Arche«. Im Foyer empfangen ebenso die Gästeinformation, die Zimmervermittlung und das Café WIO die Besuchenden. Die Darßer Arche ist Heimat der Deutschen NaturfilmStiftung und das Herz des Festivals. Hier wurde es im Jahr 2005 gegründet. // www.erholungsort-wieck-darss.de

**Wir präsentieren
Ihnen hier
Filme aus folgenden
Programmsektionen:**



Wettbewerb

Die 12 nominierten Filme im Wettbewerb um den Deutschen NaturfilmPreis. Neben der Preisjury stimmt auch das Publikum für seine Favoriten ab.

Leuchtfeuer

Erleben Sie in der Programmsektion »Leuchtfeuer« außergewöhnliche Filme für den Artenschutz auf großer Leinwand.

Ausguck

Internationale Film-Highlights werden in der Programmsektion »Ausguck« auf dem Darßer Naturfilm-Festival gezeigt.

Kakadu

Großes Kino auch für unsere kleinen Besucher: In der Programmsektion »Kakadu« zeigen wir Naturfilme für die ganze Familie.





SPECIAL // Podiumsdiskussion:

Freitag, 04.10.2024

18:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Natur auf der Kippe – Zukunft und Zuversicht

Es gibt etwas zu entscheiden. Denn Klimakrise und Artensterben sind in den nächsten zehn Jahren die größte Gefahr für Gesellschaft und Wirtschaft. Ein Kollaps des globalen Systems droht. So warnten nicht irgendwelche Ökofuzzis, sondern die führenden Wirtschaftsexperten der Welt im »Global Risk Report« des Weltwirtschaftsforums 2024 in Davos. Anders ausgedrückt: No Nature, no Party! Nur spiegelte sich diese Dringlichkeit bei den Wahlen dieses Jahres, in Deutschland, in Europa und wohl auch der kommenden in den USA, nicht wieder. Waren wir nicht schon mal weiter?

Wie gehen wir mit solchen Rückschlägen um, wenn die Zeit drängt? Woher nehmen wir Kraft zum Weitermachen? Dafür brauchen wir Mut und Zuversicht. Wie wappnen wir uns für die Zukunft?

Darüber diskutieren:

Volker Arzt, Physiker und Urgestein des deutschen Naturfilms, hat bereits 1978 in der ZDF-Wissenschaftssendung »Querschnitt« zusammen mit Hoimar von Ditfurth die Klimakrise anschaulich erklärt.

Jutta Paulus, Ökotoxikologin und Apothekerin, kämpft für die Grünen seit 2019 im Europäischen Parlament gegen große Widerstände für das »Nature Restoration Law« – oder wie sie es nennt: Das Gesetz zur Rettung der Natur.

Maren Urner, Neurowissenschaftlerin und Medienpsychologin, analysiert regelmäßig bei Markus Lanz und Tagesthemen, wie unser Hirn auf die Dauerkrise reagiert. In ihrem aktuellen Buch »Radikal emotional – Wie Gefühle Politik machen« zeigt sie, wie wir den großen Fragen der Zeit bestehen.

Lothar Frenz, Biologe und Journalist, führt als Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen NaturfilmStiftung durch die Diskussion. Bei seinen Expeditionen war er in mancher »Terra incognita« unterwegs – nun auch als Brückenbauer zwischen Ökologie und Ökonomie.

Eine Diskussion, damit die Party weitergeht.



Ulf Marquardt

Ulf Marquardt arbeitet als Autor, Regisseur, Kameramann und Produzent.

Nach Studium und Radiovolontariat wechselte er schon bald zum Fernsehen und realisierte seitdem zahlreiche Magazinbeiträge, Wissenschaftssendungen, Reportagen und Dokumentationen für ARD, ZDF und ARTE.



David Perpiñán

David Perpiñán ist Tierarzt und Tierfilmer. Er begann in den 1990er Jahren, Wildtiere zu fotografieren, gründete 2017 seine Produktionsfirma und gewann im folgenden Jahr bei den Scottish Nature Photography Awards mit seinem ersten Amateurprojekt »The life of the black grouse«.

Mittwoch, 02.10.2024

17:00 // Darßer Arche Wieck

Paradiese aus Menschenhand – Barcelonas grüne Ader

Noch in den 90er Jahren galt der Riu Besòs in Barcelona als einer der schmutzigsten Flüsse Europas: Ungeklärte Abwässer aus Haushalten und Industrie verwandelten das ursprünglich klare Wasser aus den Bergen in eine gefährliche, krankmachende Brühe. Nachdem vor rund dreißig Jahren die ersten Kläranlagen an seinen Ufern entstanden, entwickelte sich ganz langsam, von Menschen ungestört, ein kleines Naturparadies am Fluss. In einer der am dichtesten besiedelten Regionen Europas ist der Riu Besòs ein Paradebeispiel dafür, wie Mensch und Natur miteinander in Einklang leben können. Die grüne Ader Barcelonas zeigt, dass konsequenter Naturschutz nicht zuletzt uns Menschen selbst dient.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Ulf Marquardt, David Perpiñán // Buch: David Perpiñán, Ulf Marquardt // Kamera: David Perpiñán, Marcel Herrmann, Ulf Marquardt // Schnitt: Jan Wilm Schmülling // Musik: Thomas Wolter // Ton: Markus Ruf // Redaktion: Ann-Christin Hornberger // Producer:in: Katja Sträter // Produzent:in: Sarah Zierul, David Perpiñán, Thomas Weidenbach // Produktion: Längengrad Filmproduktion, Concolor Media



Donnerstag, 03.10.2024

14:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Die geheime Welt der Tiere – Zwischen Wasser und Wald

Im Film »Die geheime Welt der Tiere – Zwischen Wasser und Wald« haben die Tiere selbst Regie geführt. Sie erzählen Geschichten, die uns Menschen normalerweise verborgen bleiben. Ein unglaublicher Aufwand war nötig, um einzigartige Einblicke in ihr Leben zu bekommen. Vier Jahre lang waren 150 versteckte und ferngesteuerte Kameras im Einsatz. So fühlten sich die Protagonisten ungestört. Im Teil 2 des Zweiteilers zeigen Teich- und Waldbewohner viele bis dato unbekannte Verhaltensweisen, spannende Begegnungen inklusive.

Deutschland // 2023 // 50 Min.

Regie: Axel Gebauer // Buch: Axel Gebauer // Kamera: Axel Gebauer, Lennert Piltz, Matthias Werner // Schnitt: Mirco Tribanek // Musik: Martin Lingnau, Ingmar Süßerkrüb // Ton: Sven-Michael Bluhm // Redaktion: Norbert Lorentzen (NDR), Kathrin Bronnert (NDR/ARTE), Birgit Skulski (ORF) // Produzent:in: Simon Riedel // Produzent:in: Jörn Röver (NDR Naturfilm) // Produktion: Doclights / NDR Naturfilm



Axel Gebauer

Geboren in Döbeln (Sachsen) wollte Axel Gebauer schon mit 12 Jahren Zoodirektor werden – und wurde es auch: Nach seinem Biologiestudium übernahm der Zoologe die Leitung des Tierparks Görlitz. Er begleitete Expeditionen nach Indien, Russland, China und in die Antarktis. Er veröffentlichte dutzende wissenschaftliche Artikel über Wildtiere in der Antarktis, in Tibet und in Deutschland. Seit 1975 ist er mit der Kamera unterwegs und machte schließlich sein Hobby zum Beruf: Seit 2011 arbeitet Axel Gebauer als selbständiger Tierfotograf und Naturfilmer.



© Michael Riegler



Heike Grebe, Michael Riegler, Johannes Berger und Stephan Krasser

2017 gründeten Autorin Heike Grebe und Kameramann Michael Riegler die Produktionsfirma FLYING PANGOLIN FILM. Seitdem führen sie bei ihren Filmen gemeinsam Regie und produzieren Naturfilme für ARD, NDR, WDR, ARTE und ORF. Für das internationale Filmprojekt über Vietnam schlossen sie sich mit Johannes Berger und Stephan Krasser zusammen, um vor Ort die ungewöhnlichen und seltenen Tierarten zu filmen.

Donnerstag, 03.10.2024

17:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Vietnams geheimnisvoller Norden – Im Reich der Bergwälder

Vietnam gehört zu einem der artenreichsten Länder der Erde, und doch sind viele Tiere bisher weitgehend unbekannt. Viele leben nur an einem einzigen Ort, und jährlich werden dutzende Arten neu entdeckt. Wundersame Wesen wie Plumplori, Binturong und Fleckenroller streifen gut verborgen durch die Bergregenwälder. Die weltweit stark bedrohten Pangoline werden aufwendig geschützt – ein Kampf wie David gegen Goliath!

Deutschland // 2023 // 51 Min.

Regie: Johannes Berger, Heike Grebe, Stephan Krasser, Michael Riegler // Buch: Heike Grebe, Johannes Berger, Stephan Krasser // Kamera: Johannes Berger, Stephan Krasser, Michael Riegler // Schnitt: Mirco Tribanek // Musik: Siggie Müller, Jörg Magnus Pfeil, Victor Ardelean // Ton: Rudolf Pototschnig // Redaktion: Jörg Krause (ARTE), Marc Kosak (ORF) // Produzent:in: Tom Synnatzschke (Doclights / NDR Naturfilm) // Produzent:in: Roman Landauer, Heike Grebe und Michael Riegler, Johannes Berger und Stephan Krasser // Produktion: Doclights, Skyland Productions, Catkin Media, Flying Pangolin Film



Freitag, 04.10.2024

14:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Ungezähmt – Im Fluss des Lebens

Flüsse können zur Gefahr werden. Das hat sich bei den Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre gezeigt. Oft, weil sie in ihrem natürlichen Lauf selbst gefährdet sind – begradigt, verrohrt oder angestaut. Dieser Film erzählt von den erstaunlichen Verbindungen in einem Fluss, der noch ein Fluss des Lebens sein darf. Der ungezähmt fließen und gestalten kann. Hier gehören Otter, Libellen, Flussregenpfeifer und Welse zu den Gliedern eine Kette. Aus Leben und Tod. Im Fluss gibt es keine »Katastrophen«. Solange nichts hineinfließt, was nicht hineingehört und die natürliche Balance zerstört.

Deutschland // 2024 // 44 Min.

Regie: Uwe Müller // Buch: Uwe Müller // Kamera: Uwe Müller, Marcell Nikolausz, Berko Nowitzki, Oliver Richter, Jakobus von der Heyden // Schnitt: Mirco Tribanek // Musik: Jörg Magnus Pfeil, Siggie Müller, Andrej Melita // Ton: Hans Kölling // Redaktion: Ralf Fronz (MDR), Christine Peters (BR), Juliette Gramaglia (ARTE) // Produzent:in: Uwe Müller // Produktion: Capricornum Film



Uwe Müller

Uwe Müller wurde in Altenburg/Thüringen geboren. Auf eine Klempnerlehre folgte ein Maschinenbau-Studium. Seine Karriere als Naturfilmer begann Müller 1990 zunächst mit zahlreichen Kurzfilmen. Seit 1996 arbeitet er als Tierfilmer, Autor und Naturfilmproduzent. Auf nationalen und internationalen Naturfilmfestivals erhielt Uwe Müller zahlreiche Preise – darunter 2019 den Deutschen Naturfilmpreis für »Wilde Nächte«.



©HYDRA MARINE SCIENCE

**Florian Guthknecht**

Florian Guthknecht arbeitet seit 1994 als Journalist und Regisseur mit dem Schwerpunkt Tiere, Natur und Wissenschaft, vor allem unter Wasser. Er gewann bis heute fast 60 internationale Filmpreise. Darunter sind die Goldene Palme beim Festival mondial de l'image sous-marine in Antibes, dem größten Unterwasserfilmfestival der Welt oder Preise in diversen Kategorien beim Science Film Festival in Bangkok, dem Greenscreen Festival, der Naturelle oder der Naturvision.

Samstag, 05.10.2024**11:00 Uhr // Darßer Arche Wieck**

Wunderwelt Seegraswiesen – Klimaretter, Kinderstube, Küstenschutz

Seegras speichert nicht nur die größten Zuckervorräte unseres Planeten – diese Pflanze schützt weltweit die Strände vor Erosion und ist mit ihren fast 80.000 Jahre alten Seegraswiesen das vielleicht älteste Lebewesen der Erde. Seegraswiesen sind Kinderstube und Lebensraum für unzählige Arten, sie reinigen das Meerwasser wie eine gigantische Kläranlage. Mit diesen Superkräften kann Seegras helfen, die Klimaerwärmung zu verlangsamen. Der Film begleitet führende Seegrasforscher vom Mittelmeer an die Ostsee.

Deutschland // 2024 // 43 Min.

Regie: Florian Guthknecht // Buch: Florian Guthknecht // Kamera: Gidon Lasch // Schnitt: Pascal Wendlinger, Sebastian Riezler, Alexander Menkö // Musik: Dominik Pobot // Ton: Meike Untiet, Pietro Fiorito // Redaktion: Ann-Christin Hornberger // Produzent:in: Florian Guthknecht // Produktion: Flowmotion Filmproduktion



© Vittorio Crobu, La Venta

Samstag, 05.10.2024**14:00 Uhr // Darßer Arche Wieck**

Venezuelas Tafelberge – Expedition ins Haus der Götter

Auf dem Auyan-Tepui, einem der sagenumwobenen Tafelberge von Südamerika, dringt ein internationales Forschungsteam in eine unbekannte, mystische Unterwelt vor: In einem labyrinthischen Höhlensystem stößt es auf eigenartige Felsformationen, die wie Korallenriffe aussehen. Es sind »lebendige Steine«, Kolonien aus rätselhaften Mikroben, wie man sie bislang nur aus der Urzeit kannte. Wie haben diese Organismen hier in der Finsternis überlebt? Zeigen sie, wie das Leben sich auch auf anderen Planeten entwickelt haben könnte? Und was für weitere Wunder gibt es im Untergrund der Tepuis, der »Häuser der Götter«, noch zu entdecken? Ein wissenschaftliches Abenteuer, das unter Beweis stellt: Wir müssen nicht bis zum Mars reisen, um fantastische neue Welten zu finden.

Deutschland // 2023 // 45 Min.

Regie: Lars Abromeit, Jochen Schmoll // Buch: Lars Abromeit // Kamera: Jochen Schmoll, Martin Hanslmayr, Alexander Hick // Schnitt: Klaus Eichler // Musik: Florian Erlbeck // Ton: Chaussee SoundVision // Redaktion: Sebastian Nuss (ZDF), Peter Allenbacher (ARTE) // Produzent:in: Stefan Schneider // Produktion: Gruppe 5



Lars Abromeit

Lars Abromeit berichtet von Abenteuern der Forschung: Er hat Rechtswissenschaften und Biologie studiert und die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg sowie die Internationale Filmschule in Köln besucht. 2002 begann er als Redakteur und Reporter bei GEO, seit 2006 leitet er dort den Bereich »Abenteuer und Expeditionen«.



Jochen Schmoll

Jochen Schmolls Filme begleiten Spitzensportler bei ihren Expeditionen. Darüber hinaus hat er zahlreiche Dokumentation für ZDF, ARTE, ARD, National Geographic, Televisa und TV3 geschrieben und inszeniert.



Deutschland // 2023 // 45 Min.

Regie: Claudia Ruby // Buch: Claudia Ruby // Kamera: Torbjörn Karvang, Uli Kunz, Lennart Rossenfeld // Schnitt: Fabian Reisch // Musik: Claude Chalhoub // Ton: Till Röhlig // Redaktion: Ricarda Schlosshan (ZDF) // Produzent:in: Stefan Schneider // Produktion: Gruppe 5

Mittwoch, 02.10.2024

11:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Terra X: Thunfisch – Der bedrohte Jäger

Im Ozean gehört der Thunfisch zu den Topräubern. Der Blauflossen-Thun – König der Thunfische – kann vier Meter groß und über 500 Kilogramm schwer werden. Allerdings sind Tiere dieses Kalibers heute selten geworden. Denn am Thunfisch wird das Drama der Überfischung besonders deutlich. Der Jäger ist auch ein Gejagter. Er gehört zu den beliebtesten Speisefischen der Welt, jedes Jahr werden mehr Fische aus dem Meer gezogen. Weltweit gilt rund ein Drittel aller Fischbestände als überfischt. Wie schaffen wir es, die Reichtümer der Meere zu nutzen, ohne sie zu zerstören? Der Meeresbiologe Uli Kunz sucht nach Antworten – und folgt dem Thunfisch bei seiner Reise rund um die Welt.

Mittwoch, 02.10.2024

14:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Die Bayerische Kurzhohrmaus – Rettung einer bedrohten Art

Es ist die Suche nach der seltensten Tierart Deutschlands, ein Wettlauf gegen die Zeit und gegen das Aussterben der Bayerischen Kurzhohrmaus. Erst 1962 in den Alpen entdeckt, gilt sie seither in Bayern als verschollen. Ein Forscherteam fahndet in freier Wildbahn nach den Nagern. Dabei unterstützt der fast 90-jährige Entdecker der Art seine jungen Kollegen bei ihren Expeditionen in traumhafte Alpenlandschaften – unschlagbar sind Fachwissen und Spürnase des »alten Hasen« fürs Gelingen der Mäusejagd. Herbert Ostwalds Film zeigt: Artensterben passiert nicht nur in exotischen Urwäldern und Savannen, sondern direkt vor unserer Haustür – oft unbemerkt.



Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Herbert Ostwald // Buch: Herbert Ostwald // Kamera: Erik Sick // Schnitt: Isabelle Albert // Musik: Mark Joggerst // Ton: Ralf Gromann // Redaktion: Ulrike Lovett (BR), Katja Ferwagner (BR/ARTE) // Producer:in: Frank Nischk // Produzent:in: Thomas Weidenbach, Sarah Zierul // Produktion: Längengrad Filmproduktion

Mittwoch, 02.10.2024**20:00 Uhr // Darßer Arche Wieck**

Tiere als Trophäen

Auf den ersten Blick scheint bei der Trophäenjagd alles klar: Reiche, weiße Männer jagen teilweise vom Aussterben bedrohte Tiere, um sie sich als Trophäe an die Wand zu hängen. Doch ist es wirklich so einfach? Deutschland ist das zweitwichtigste Land für die Trophäenjagd, aus keinem anderen Land Europas machen sich Jahr für Jahr so viele Jägerinnen und Jäger auf den Weg, um im Ausland Tiere zu schießen. Warum ist das erlaubt? Ist es nur ein blutiges Hobby oder sogar ein Beitrag zum Artenschutz? Um diese Fragen zu beantworten, haben Manuel Daubenberger und Felix Meschede zwei Jahre recherchiert und in sechs Ländern gedreht. Es ist ihnen dabei gelungen, so tief in die medienskeptische Szene vorzudringen wie keinem deutschen Filmteam vor ihnen.



© Roland Gocel

Deutschland // 2024 // 45 Min.

Regie: Felix Meschede, Manuel Daubenberger // Buch: Manuel Daubenberger, Felix Meschede // Kamera: Felix Meschede // Schnitt: Felix Meschede // Musik: Michael Dommies, Michael Rother // Ton: Felix Meschede, Nick Würpel // Redaktion: Kathrin Becker, Dietmar Schiffermüller // Produzent:in: Bettina Wieselhuber // Produktion: NDR



Jan Haft

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Jan Haft // Buch: Jan Haft // Kamera: Jonas Blaha, Kay Ziesenhenn, Jan Haft, Yannik Straatman // Schnitt: Jan Haft // Musik: Dominik Eulberg // Ton: Melanie Haft, Oliver Görtz // Redaktion: Doris Fenske (BR), Katja Ferwagner (BR/ARTE) // Produzent:in: Melanie Haft // Produktion: nautilusfilm

Donnerstag, 03.10.2024**11:00 Uhr // Darßer Arche Wieck**

Die Retter der Artenvielfalt

Alle reden von der Artenvielfalt. Die Regierung erlässt Programme zu ihrem Schutz, die UN ruft eine gleichnamige Dekade aus und Wissenschaftler warnen vor einer Unterschätzung der Bedeutung der sogenannten Biodiversität. So stehen heute vielfach die Besitzer von gepflegten Zierrasen und Kiesgärten am Pranger. Bürgerinitiativen stemmen sich gegen den Neubau von Straßen und Industriegebieten und sogar gegen Windkraftanlagen und Co. Das Filmteam besucht Menschen, die ihre Leidenschaft für den Erhalt der Biodiversität zum Beruf gemacht haben, und zeigt wie relativ einfach und effektiv die Rettung der Arten in unserem Land funktionieren kann.



Österreich // 2023 // 92 Min. // Dt. Originalfassung

Regie: Joerg Burger // Buch: Joerg Burger // Kamera Joerg Burger // Schnitt: Dieter Pichler // Ton: Joseph Nikolussi, Johannes Schmelzer-Ziringer // Produzent:in: Johannes Rosenberger, Constantin Wulff, Johannes Holzhausen // Produktion: NAVIGATOR FILM Produktion

Donnerstag, 03.10.2024

20:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Archiv der Zukunft

Im Naturhistorischen Museum in Wien wird mit akribischer Energie gesammelt, geforscht, archiviert und reflektiert – mehr als 30 Millionen Objekte sind hier über die Jahrhunderte zusammengetragen worden, um sie immer wieder aufs Neue zu befragen. »Archiv der Zukunft« bietet einen Blick hinter die Kulissen des traditionsreichen Museums, abseits der bekannten Schaukästen, und zeigt einen Mikrokosmos institutioneller Forschung, der sich den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Eine filmische Hommage an die Bedeutung der Wissenschaft und ein erkenntnisreiches Nachdenken über das Leben auf der Erde und darüber hinaus.

Freitag, 04.10.2024

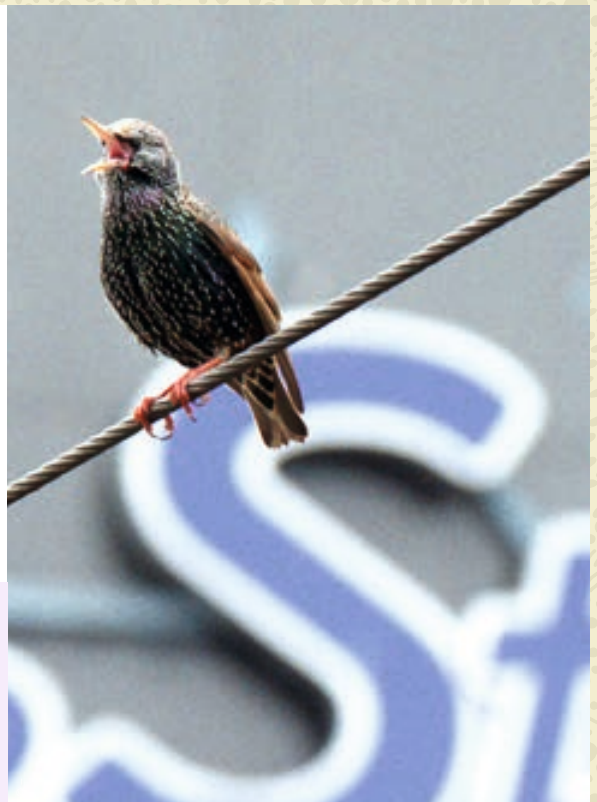
11:00 Uhr // Darßer Arche Wieck

Der Star am Alex

Seit einigen Wintern beherbergt der S- und Regionalbahnhof Berlin-Alexanderplatz einen immer größer werdenden Schwarm an Staren. Der amselgroße Singvogel ist im Osten eigentlich Zugvogel – doch während die meisten Artgenossen die kalte Jahreszeit in südlichen Gefilden verbringen, scheint der kalte Berliner Winter diese abenteuerlustige Gruppe überhaupt nicht abzuschrecken. Ganz im Gegenteil: Selbstbewusst und frech haben die Stare den Alexanderplatz im Sturm erobert – und mit ihm die Herzen der Berliner.

Deutschland // 2024 // 43 Min.

Regie: Antonia Coenen // Buch: Antonia Coenen, Philipp Juranek // Kamera: Stephan Schulz, Fridolin Schöpfer, Tobias Bürger // Schnitt: Tim Greiner // Redaktion: Ann-Christin Hornberger (ZDF) // Produzent:in: Antonia Coenen // Produktion: Loupe Filmproduktion



**Donnerstag, Freitag und Samstag,
03. – 05.10.2024**

12:30 bis 15:30 Uhr // Festivalwiese

vor der Darßer Arche Wieck

Klönssnack

Zwischen den Filmen sorgen wir für Ihr leibliches Wohl: Schauen Sie doch zur Mittagszeit mal auf unserer Festivalwiese vor der Darßer Arche in Wieck vorbei und kommen auf einen Schnack mit Filmschaffenden, Festivalbesuchenden und dem Festivalteam vorbei. Ob Fischbrötchen, herzhaftes Leckereien oder Kaffee und Kuchen – es ist für jeden etwas dabei. Außerdem bieten wir im Festivalzelt in diesem Jahr ein Rahmenprogramm an, das zum Aktivwerden und Seele-baumeln-lassen einlädt: Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlicher
Unterstützung von

Café Intención
DER FAIRTRADE-PIONIER



Donnerstag, 03.10.2024

13:00 Uhr // Festivalwiese

After-Movie-Yoga

mit Anna-Lena Kraus-Hodgson

Nach dem Film ist vor dem Film und so gilt es, in der Pause seine Sinne wieder zu schärfen. Also, Augen schließen und Beine und Gelenke lockern, um auch nach dem vierten Film am Tag noch schwungvoll aus dem Kinosessel aufzuspringen.



Freitag, 04.10.2024

13:00 Uhr // Festivalwiese

Zauber des Lebens.

Natur-Hörspiel live
von und mit Jana Plewa

Der Wald, die Zeit, das Meer, der Rhythmus und der Mensch mittendrin. Seit Ewigkeiten. Nur sehen wir den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Zeit, sich akustisch entführen zu lassen. Hören Sie ihn, den Zauber des Lebens?



Samstag, 05.10.2024

13:00 Uhr // Festivalwiese

bottlefish

Upcycling-Workshop
mit adebar

Unsere Filme haben das Bedürfnis geweckt, sich für eine nachhaltigere Umwelt einzusetzen? Upcyclen Sie hier mit uns aus alten Wein- und Sektflaschen neue Blumenampeln – mit denen Sie sich die Schönheit der Natur auch nachhause holen können.

Freitag, 04.10.2024

11:00 Uhr // Darßer Arche Wieck, Seminarraum

Filmproduktionen in Nationalparks – Fluch oder Segen?

Filmproduktionen in Nationalparks stellen Filmschaffende und Naturschützer gleichermaßen vor Herausforderungen. Was müssen Filmschaffende vor einem Dreh beachten? Gibt es No-Gos? Wir blicken hinter die Kulissen und tauschen Erfahrungen

aus beiden Perspektiven aus. Am Ende entstehen Empfehlungen für eine erfolgreiche Naturfilmproduktion in Nationalparks und anderen Schutzgebieten – damit Natur geschützt bleibt und es trotzdem nicht mehr heißen muss: »In Afrika zu drehen, ist leichter als in Deutschland!«.

Interaktiver Workshop mit Lisa Eder (Filmemacherin und Produzentin Lisa Eder Film), Jens Posthoff (Mitarbeiter der Stabsstelle des Nationalparks Sächsische Schweiz), moderiert von Jan Wildefeld (Geschäftsführer Nationale Naturlandschaften) // mit Beteiligung aus dem Publikum



© Maik Hille

Freitag, 04.10.2024

14:00 Uhr // Darßer Arche Wieck, Seminarraum

TeleVISION – Kein Platz für Natur- und Tierfilme?



Lineares Fernsehen war gestern, die Jugend taucht ab in YouTube, Instagram, TikTok, bestenfalls noch Netflix. Dort werden die Natur- und Tierfilme piratisiert, in Häppchenform dargereicht oder von den immer gleichen britischen Produktionshäusern geliefert. Was machen die Mediatheken der Öffentlich-Rechtlichen? Gibt es für die heimischen Natur- und Tierfilmerinnen und -filmer eine Zukunft in den Sozialen Medien oder bei den US-amerikanischen Streamingdiensten?

Podiumsdiskussion mit Petra Boden (Redakteurin Wissen, ZDF/ARTE), Stefan Decker (Filmemacher, Dozent, Inhaber Wildblick Produktion), Ralf Fronz (Redakteur Wissen und Bildung, MDR), Jörn Röver (Produzent und Geschäftsführer Doclights), Lucas Treise (Gründer & Creative Director BioFilm), moderiert von Kathrin Succow (Stiftungsratsvorsitzende Succow-Stiftung, Stiftungsexpertin) // offene Diskussionsrunde mit Beteiligung aus dem Publikum

Samstag, 05.10.2024**11:00 Uhr // Darßer Arche Wieck**

Heimisch werden im Naturfilm – Produzenten und Produzentinnen kennen und verstehen lernen



Natur- und Umweltfilme in Deutschland zu drehen, kann undankbar sein: Behörden, die immer gleichen Tierarten, Wetter... Trotzdem gibt es immer wieder Unerschrockene, die spannende Themen ausgraben bzw. den heimischen Hürden persönliche Passion entgegensetzen. Produzenten und Produzentinnen berichten von Themen, nach denen sie suchen, von Sendeplätzen, Filmförderung, Finanzierung und worauf es ankommt, ein Filmprojekt erfolgreich umzusetzen. Eine einmalige Gelegenheit, sich mit ihnen auszutauschen, Fragen zu stellen, Kontakte zu knüpfen und im Idealfall Projekte zusammen zu beschließen.

Netzwerkunde mit Daniel Opitz (Preisträger des 1. Deutschen NaturfilmPreises 2008, Produzent und Gründer Ocean Mind emotion pictures), Jörn Röver (Produzent und Geschäftsführer Doclights), Valentin Thurn (Produzent und Geschäftsführer ThurnFilm, Vorstand AG DOK), Sarah Zierul (Produzentin und Geschäftsführerin Längengrad Filmproduktion) // offene Diskussionsrunde und Netzwerken mit dem Publikum

Samstag, 05.10.2024**14:00 Uhr // Darßer Arche Wieck**

Arktis 1 und 2 – Strategien des Dokumentarfilms zw. Schiffslogistik, Klimaforschung und Explorationstechnik

Die heutigen Witterungsverhältnisse stellen Expeditionen vor große Herausforderungen. Die Film- und Explorationstechnik und die Filmschaffenden selbst begeben sich auf teils noch unbekanntes Terrain. »Expedition Arktis 1 – Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis« (2020) begleitete MOSAiC, die größte Arktis-Expedition aller Zeiten. Zehn Jahre haben die Forschenden die Expedition und die 500 Forschungsvorhaben geplant. 900 Stunden Filmmaterial wurden gedreht. Keiner wusste, ob das technische Equipment bei diesen Temperaturen und Umständen durchhält. »Expedition



Arktis 2 – Tauchfahrt am Nordpol« (2023) erzählt vom ersten Tauchgang am Nordpol, 4.000 m tief. Anhand der Entwicklungsgeschichte der beiden Dokumentarfilme und der Extremerfahrungen in der Arktis, wollen wir technische und dramaturgische Herausforderungen diskutieren.

Im Gespräch Dr. Tina Kaiser (Filmkulturwissenschaftlerin, Filmdramaturgin) und Philipp Grieb (Regisseur, Kameramann und Dozent) // mit Beteiligung aus dem Publikum

Born

// 360° Kinoschiff

Eingebettet in Wiesen und Wald zieht sich der romantische kleine Ort viereinhalb Kilometer vom Saaler Bodden im Westen bis zum Koppelstrom an seiner Südseite entlang. Born hat ein schönes Gesicht. Entlang der Chausseestraße bis hinter zum Branden liegen die niedrigen Häuser mit ihren tiefgezogenen Rohrdächern und den weitgeschwungenen Gauben an der Küstenlinie des Boddens. Oft sind die Häuser nur durch Wiesen oder Schilf von den Wellen getrennt. Zwischen den Gehöften gibt es immer wieder weite Durchblicke auf das mit dem Himmel wechselnde Wasser. Alle paar hundert Meter sind kleine befestigte Durchstiche zum Gewässer angelegt. Oft steht dort, wo das Schilf endet, eine kleine Bank auf der hölzernen Brücke. Selbst zur besten Urlaubszeit kann man dort ungestört träumen. Die Häuser, von Hecken und uralten Bäumen geschützt, scheinen aus der Landschaft zu wachsen. // www.darss.org

**Wir präsentieren
Ihnen hier
Filme aus folgenden
Programmsektionen:**

360° Kinoschiff

Mit dem Kinoschiff geht es zu spannenden Naturdokus über unsere heimische Natur in der Abenddämmerung über den Bodden.



Mittwoch, 02.10.2024**17:30 Uhr // Kinoschiff Born**

NDR-Spezial: Im Land der 1000 Seeadler



Es herrscht Babyboom in den Baumkronen von Mecklenburg-Vorpommern. Noch nie lebten hierzulande so viele Seeadler: 450 Brutpaare mit 358 Jungvögeln waren es 2023. Der Trend setzt sich auch in diesem Jahr fort. Maßgeblichen Anteil an der Erfolgsgeschichte haben die Horst-Betreuer der Ornithologischen Gesellschaft. Ein NDR-Fernsehteam hat den ehrenamtlichen Seeadler-Koordinator West, René Feige, eine Brutsaison lang auf der Insel Poel begleitet. Wie Hebammen dokumentieren er und seine Horstbetreuer:innen das Leben in den Nestern. Sie liefern das Datenmaterial für Wissenschaft und Naturschutzbelange. Wie kaum eine andere Spezies gelten Seeadler als Indikatoren für Umweltveränderungen. Die Erkenntnisse bieten reichlich Stoff für Diskussionen um den Windkraftanlagenausbau, die Jagd mit bleihaltiger Kugelmunition und die Sicherung naturbelassener Schutzräume. Die Nordreportage »Im Land der 1000 Seeadler« ist eine von drei Produktionen des NDR-Landesfunkhauses M-V zum Leben der Seeadler im Nordosten.

Deutschland // 2024 // 30 Min.

Regie: Thomas Balzer // Buch: Thomas Balzer // Kamera: Mike Thomas Römisch, Lars Nieswandt, Maximilian Pilz // Schnitt: Martin Romanski // Redaktion: Birgit Müller (NDR) // Produktion: NDR

Donnerstag, 03.10.2024**17:30 Uhr // Kinoschiff Born**

Naturoasen NRW – Im Einsatz für Storch und Co.



Im kleinen Dorf Jössen sind die Störche zurück! Auf den Dächern von Anni Humke und ihren Nachbarn gibt es inzwischen 20 Horste und jede Menge Nachwuchs. Die Menschen in Jössen sind stolz auf ihre Dachbewohner, die das Bild des Dörfchens in den Weserauen im Norden NRW prägen. Denn ob Störche, Lachse oder Biber – früher waren sie heimisch in NRW und dann lange Zeit verschwunden. Der Film führt zu einzigartigen, faszinierenden Naturoasen und erzählt von Menschen, die sich mit Enthusiasmus und viel Engagement dafür einsetzen, den Tieren wieder Lebensraum zu geben. Ihr Traum ist es, die Natur zurückzuholen.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier, Gerhard Schick // Buch: Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier, Gerhard Schick // Kamera: Beate Scherer // Ton: Erwin Poley // Redaktion: Dorothee Pitz (WDR) // Producer:in: Christian Wulf // Produktion: Ehrenfilm

Freitag, 04.10.2024**17:30 Uhr // Kinoschiff Born**

Unsere Wälder – Mut zur Lücke



Alle unsere heimischen Wälder haben wir Menschen geprägt. Insbesondere Fichtenmonokulturen sind durch Borkenkäfer, Stürme und hohe Temperaturen geschwächt und liegen großflächig am Boden. Was für viele wie ein Desaster wirkt, ist für die Wälder tatsächlich ein Glücksfall: Vom Aussterben bedrohte Arten tauchen wie aus dem Nichts wieder auf: Luchse, Auerhühner, verschollen geglaubte Käfer und viele andere Arten vermehren sich sprunghaft. Andere, wie der Wolf, kehren zurück. Warum aber muss ein Wald erst sterben, damit sich die Natur erholen kann, damit Haselhuhn, Rothirsch und Auerhuhn zurückkehren? Mit seltenen wie fantastischen Naturaufnahmen plädiert Jan Haft in seinem Film für Wälder mit einem Mosaik aus dichtem und offenem Baumbewuchs. Es ist das Licht der Sonne, das aus einem dunklen, grünen Kosmos ein Paradies macht. Die Liste der Arten, die von diesem Wandel profitieren, ist lang.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Jan Haft // Buch: Jan Haft // Kamera: Kay Ziesenhenn, Jonas Blaha, Jan Haft, Alexandra Sailer, Yannik Straatman, Steffen Sailer // Schnitt: Jan Haft, Eva Becker // Musik: Dominik Eulberg, Hannes Kretzer // Ton: Oliver Görtz // Redaktion: Ralf Quibeldey (NDR), Claudia Schwab (SWR), Klaus Kunde-Neimöth (WDR), Ralf Fronz (MDR), Susanne Lummer (Terra Mater), Maïke Neumann (NDR/ARTE) // Produzent:in: Britta Kiesewetter // Produzent:in: Jörn Röver (Doclights), Melanie Haft (nautilusfilm) // Produktion: nautilusfilm

Samstag, 05.10.2024**17:30 Uhr // Kinoschiff Born**

Der Graue Kranich – Auf den Schwingen eines Riesen



Der Kranich steht für Eleganz, Extravaganz, für Schönheit und Anmut. In Europa lebt, neben einigen kleinen Populationen von Jungfernkranichen, ausschließlich der Graue Kranich. Mit einer Flügelspannweite von ca. 220 bis 245 Zentimetern und einer Körpergröße von bis zu 130 Zentimetern ist er der größte Vogel Europas. Der Film begleitet ihn auf der westlichen Flugroute durch Europa – von seinen Winterquartieren in der spanischen Estremadura bis zu seinen Brutgebieten in Skandinavien. Die unterschiedlichen Landschaften in Spanien, Deutschland und Schweden sind verwoben mit einmaligen Bildern dieses eindrucksvollen Vogels. Berührend sind vor allem die nur selten gefilmten Szenen von Kranichen mit ihren Küken im Nest und spektakulär die nächtlichen Aufnahmen am Schlafplatz. Der Film verweist auch auf die Probleme, mit denen der Kranich zunehmend konfrontiert ist – verursacht vor allem durch Klimawandel und Landwirtschaft.

Deutschland // 2023 // 43 Min.

Regie: Annekatrin Mücke // Buch: Annekatrin Mücke // Kamera: Christian Schulz // Schnitt: Thomas Keller // Ton: Matthias Pfister // Redaktion: Manuel Tanner (RBB/ARTE) // Produzent:in: Falko Korth, Thomas Riedel // Produktion: KR.FILM

Zingst

// Natur im Fokus // Ausguck

Zingst präsentiert sich seinen Gästen kreativ, bunt und abwechslungsreich. Große und kleine Besucher finden in Zingst genau das richtige Angebot, um ihren Urlaub nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Zu allen Jahreszeiten bieten Strand und Natur viel Platz für Aktivitäten, aber auch Ruhe und Entspannung. Als Ort der Fotografie zeigt Zingst an 365 Tagen im Jahr bewegende Bilder, die das Umweltbewusstsein erweitern. Nicht nur zum Höhepunkt des Fotojahres – dem Umweltfotofestival »horizonte zingst« – sondern ganzjährig gibt es in Zingst zahlreiche Ausstellungen im Open-Air-Bereich und in den Galerien. // www.zingst.de

Wir präsentieren Ihnen hier Filme aus folgenden Programmsektionen:

Natur im Fokus

Herausragende Naturfotografen sind auf dem Festival in Multivisionsshows und Ausstellungen zu bewundern. Dieses

Jahr sind Kilian Schönberger und Markus Mauthe mit spannenden Vorträgen zu Gast. Zudem werden in mehreren Ausstellungen Highlights der Naturfotografie präsentiert. Aber auch die Brücke zum bewegten Bild wird mit außergewöhnlichen Filmen gebaut.

Ausguck

Internationale Film-Highlights werden in der Programmsektion »Ausguck« auf dem Darßer NaturfilmFestival gezeigt.



Fotoausstellung**// Seebrücke Zingst** // täglich, bis 10.10.2024**Michael Muller:
Haie**

Diese Haie sind spektakulär, knallbunt – und erstmalig in einer Größe von bis zu sechs Metern am Zingster Strand zu sehen. Michael Muller fotografierte in Studioqualität unter Wasser – voller Detailreichtum und nah dran. Dafür erfand Muller seine Blitztechnik mit riesigen 1.200 Watt starken Beleuchtungsanlagen einfach selbst. Seitdem fotografiert er Haie mit demselben Punk wie sonst die Porträts von Hollywoodgrößen.



© Michael Muller

Fotoausstellung**// Schlösschen Sundische Wiese** // täglich, bis 10.11.2024**GDT-Gruppenausstellung:
FAUNA heimisch**

Über Jahrhunderte ist auf der Halbinsel ein beeindruckendes Mosaik an Lebensräumen mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt entstanden. Hier darf sich die Natur frei entfalten und nach ihren eigenen Regeln entwickeln, ganz nach dem Motto aller 16 Nationalparke in Deutschland: »Natur Natur sein lassen.« Aus diesem Anlass entstand eine Ausstellung mit 14 Fotografinnen und Fotografen der Gesellschaft für Naturfotografie (GDT) in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft.



© Brehe Frank

Fotoausstellung**// Postplatz Zingst** // täglich, bis 05.05.2025**Heidi und Hans-Jürgen Koch:
Federn**

Zarte Gebilde und filigrane Strukturen: Heidi und Hans-Jürgen Koch zelebrieren Vogelfedern als komplexe und poetische Meisterstücke der Evolution. Mit Federn vom Argusfasan, dem Zwergflamingo, dem Flaggendrongo oder auch dem Himalaya-Glanzfasan erzählen Heidi und Hans-Jürgen Koch in Text und Bild die Wissenschafts- und Kulturgeschichte des verblüffenden Phänomens Feder. Die hochpräzisen Fotografien sind ein ästhetischer Bilderrausch.



© Heidi_Hans-Juergen_Koch

Multivisionsshow

Mittwoch, 02.10.2024**20:00 Uhr // Hotel Vier Jahreszeiten Zingst**

Kilian Schönberger:
 Lockruf der Einsamkeit –
 Auf den Spuren von Caspar
 David Friedrich



Begleiten Sie Kilian Schönberger auf Caspar David Friedrichs Spuren bei einer fotografischen Reise durch Deutschland. Friedrich hat großen Einfluss auf die Bildsprache von Kilian Schönberger. Gemälde wie das »Eismeer«, der »Watzmann« und nicht zuletzt der »Wanderer über dem Nebelmeer« faszinieren den Fotografen seit seiner Jugend. Düstere Wälder und schroffe Berglandschaften, aber auch alte Solitärbäume und Ruinen finden sich in den Aufnahmen des Fotografen wieder. Eine große Gemeinsamkeit ist auch die Vorliebe für durch Nebel, Wolken oder Mondlicht getragene Stimmungen. In den letzten 200 Jahren haben sich die Landschaften vor unserer Haustür stark verändert. Trotzdem schafft Kilian Schönberger es, besondere Naturorte und -momente festzuhalten. Er suchte Orte auf, an denen auch Friedrich Skizzen angefertigt hat, gleichzeitig entdeckte er auch neue Plätze, an denen heute noch die Stimmung der Romantik nachempfunden werden kann. Auf seinen Fototouren begegnete Schönberger aber nicht nur romantische Motive: Mit persönlichen Anekdoten aus dem Leben eines Landschaftsfotografen, aber auch durch Gegenüberstellungen seiner Fotografien mit Friedrichs Gemälden wird der Bildvortrag für die Zuschauenden zum Erlebnis. Begleiten Sie Kilian Schönberger bei diesem Multivisionsvortrag auf den Spuren Caspar David Friedrichs beim Wiederentdecken der Romantik im 21. Jahrhundert.

Multivisionsshow

Freitag, 04.10.2024**20:00 Uhr // Hotel Vier Jahreszeiten Zingst // Eintritt frei**

Markus Mauthe:
 Die Reise zum Klima



Mit faszinierenden Porträts von Menschen, die sich für Klimaschutz engagieren und atemberaubenden Landschaftsfotografien, die dokumentieren, dass es sich lohnt, sich für den Erhalt unseres Planeten einzusetzen, zeichnet der renommierte Naturfotograf Markus Mauthe ein künstlerisches Porträt unserer Erde, das zum Träumen und gleichzeitig zum Nachdenken einlädt. Für dieses neue Projekt in Zusammenarbeit mit Greenpeace machte er sich gemeinsam mit der Journalistin Louisa Schneider auf den Weg in verschiedene Regionen der Welt, in denen das Klima zu kippen droht. Auf der Bühne berichtet Mauthe von diesen Recherche-Reisen in der Sahelzone Senegals und im Amazonaswald Brasiliens. Er nimmt das Publikum mit in die kanadische Tundra und in die Eiswelten Grönlands. Wie fantastisch unsere Erde unter Wasser aussieht, zeigt er in den Gewässern der Galapagos - Inseln und bei den Korallenriffen Australiens. Dabei richtet der Naturfotograf seine Kamera aber auch auf drastische Auswirkungen der Klimakrise: Überschwemmungen, Küsten-Erosionen, Trockenheit, Waldbrände, auftauende Permafrostböden – und spricht mit den Menschen vor Ort, die von den Veränderungen in einem ungerechten Maß betroffen sind, über ihren Aktivismus, ihre Hoffnungen und ihre Ideen dazu, wie wir unseren Planeten schützen können. Mit dieser Live-Reportage möchte Markus Mauthe einen Beitrag leisten, damit wir Menschen zusammenstehen. »Nur gemeinsam können wir die großen Probleme unserer Zeit lösen!«

Filmvorführung
Samstag, 05.10.2024

20:00 Uhr // Hotel Vier Jahreszeiten

Zingst

Expedition Arktis 2 – Tauchfahrt am Nordpol



2023 – das heißeste Jahr seit Beginn der Klimaaufzeichnungen. Die »Polarstern«, Deutschlands einziger Eisbrecher, macht sich auf den Weg zum Nordpol. Unter der Leitung von Antje Boetius, Deutschlands bekanntester Meeresbiologin, startet ein internationales Forschungsteam seine dringende Mission: Sie wollen verstehen, wie das Leben am Nordpol funktioniert, und tauchen dafür erstmals unters Eis bis zum viertausend Meter tiefen Meeresboden. Was sie dort entdecken, stellt unser bisheriges Wissen über die Arktis auf den Kopf.

Deutschland // 2023 // 75 Min.

Regie: Philipp Grieb, Manuel Ernst // Buch: Philipp Grieb, Manuel Ernst // Kamera: Nils Vogt // Schnitt: Mathieu Honoré, Vinzent Kutsche // Musik: Dominik Eulberg, Hannes Kretzer // Ton: Benjamin Schimpke // Dramaturg. Beratung: Tina Kaiser // Redaktion: Marc Brasse (NDR), Ute Beutler (RBB), Michaela Herold (Radio Bremen), Sabine Mieder (HR) // Producer:in: Simon Sacha // Produzent:in: Philipp Grieb, Marc Lepetit // Produktion: UFA Documentary

Filmvorführung
Sonntag, 06.10.2024

11:00 Uhr // Hotel Vier Jahreszeiten

Zingst

Der Sturm – Tiere bei Blitz und Donner



Was machen Wildtiere, wenn es blitzt und donnert? Wenn ein schweres Sommergewitter über Mitteleuropa hereinbricht mit Sturmböen, Blitzeinschlägen, Hagel und sintflutartigen Regenfällen? Menschen suchen dann Schutz im sicheren Zuhause. Tiere aber sind den erbarmungslosen Elementen ausgeliefert. Der Film dokumentiert den Verlauf eines Sturms und folgt dem Überlebenskampf von Insekten, Störchen, Waschbären und Maulwürfen. Wie Tiere und Pflanzen auf die ersten Warnzeichen reagieren, mit welch überraschenden Strategien sie das Unwetter meistern und wer von der vermeintlichen Naturkatastrophe sogar profitieren kann, zeigt der Film mit atemberaubenden Aufnahmen.

Deutschland // 2023 // 52 Min.

Regie: Michael R. Gärtner, Robin Jähne // Buch: Michael R. Gärtner, Robin Jähne // Kamera: Robin Jähne // Schnitt: Marc Schubert // Musik: Stefan Döring // Redaktion: Klaus Kunde-Neimöth (WDR), Birgit Peters (Terra Mater Studios), Sabine Holzer (Terra Mater Studios) // Produzent:in: Thomas Weidenbach, Sarah Zierul // Produktion: Längengrad Filmproduktion

Filmvorführung
Sonntag, 06.10.2024

14:00 Uhr // Hotel Vier Jahreszeiten

Zingst

Wildes Grönland – Eiswelt im Wandel



Nirgendwo sonst ändert sich die Erde derzeit so rasant wie in den Polarregionen. Tierfilmer Lars Pfeiffer hat jahrelang die Natur Grönlands hautnah verfolgt. Einige Tiere werden mit den Veränderungen mithalten, von anderen sind es vielleicht die letzten eindrucksvollen Bilder. Spektakuläre Aufnahmen zeigen Eisberge von der Größe einer Kathedrale und einzigartige Aufnahmen von ganzen Narwal-Gruppen, deren Population immer weniger wird.

Deutschland // 2024 // 52 Min.

Regie: Lars Pfeiffer // Buch: Lars Pfeiffer // Kamera: Lars Pfeiffer, Tobias Kaufmann, Max Schlehuber, Unai Canela, Gunberg Lange, Jens Ascanius, Morten Jensen // Schnitt: Johannes Fritsche, Unai Canela // Musik: Jörg Magnus Pfeil, Eivør Pálsdóttir // Ton: Aaron Beitz, Moritz Kerst // Redaktion: Ralf Quibeldey (NDR), Birgit Peters (Terra Mater) // Producer:in: Simon Riedel // Produzent:in: Jörn Röver // Produktion: NDR Naturfilm/Doclights, Vision Airways



Donnerstag, 03.10.2024

20:00 Uhr // Hotel Vier Jahreszeiten Zingst

Songs of Earth

Mit der Kamera folgt Regisseurin Margreth Olin ihrem 84-jährigen Vater auf seinen Streifzügen durch das majestätische Tal in den norwegischen Bergen, in dem sie schon als Kind mit ihm unterwegs war. Seit Generationen lebt die Familie an diesem eindrucksvollen Ort zwischen Felsen, Pflanzen, Wasser und Eis. Angesichts der

mächtigen Natur wirkt ein Mensch hier winzig klein. Der Vater berichtet von verheerenden Erdbeben, die ganze Familien ausgelöscht haben, er zeigt einen Baum, den sein Urgroßvater einst gepflanzt hat und der nun hoch über dem Tal aufragt, und sinniert über existenzielle Fragen des Lebens und die Antworten, die er hier gefunden hat. Auch Olins Mutter kommt zu Wort, die beiden sprechen über ihre Liebe, über das Sterben und immer wieder über ihre Beziehung zur Natur. Atemberaubende Drohn- und Detailaufnahmen von diesem magischen Ort ziehen das Publikum hinein in die Welt des Protagonisten, der sich auch nach so langer Zeit nicht an seiner Umgebung sattsehen kann.

Norwegen // 2023 // 90 Min. // Norw. Originalfassung mit engl. Untertiteln

Regie: Margreth Olin // Buch: Margreth Olin // Kamera: Lars Erlend Tubaas Øymo, Herman Lersveen, Dag Asle Mykløen // Schnitt: Michal Leszczyłowski // Musik: Rebekka Karijord // Ton: Tormod Ringnes, Andreas Lindberg Svensson // Produzent:in: Margreth Olin, Lena Faye-Lund Sandvik // Produktion: Speranza Film AS

EUROPAS BESTE NATURFILME IM KINO DER WILDTIERE

Ab September 2024 in der Hamburger HafenCity



www.BotschaftderWildtiere.de

**EUROPEAN
WILDLIFE
FILM
AWARDS**



präsentiert von

**DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG**

Ahrenshoop

// Literatur trifft Natur
// Ausguck

Auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, nahe am Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, liegt das Ostseebad Ahrenshoop. Die zahlreichen Galerien des Ortes und dessen vielfältiges künstlerisches Leben machen Ahrenshoop zu einem Ort der Kunst. Das reizvolle Ortsbild mit seinen rohrgedeckten Häusern, umrahmt von einer Landschaft, die zwischen Steilufer- und Dünenbereichen sowie Meer und Bodden wechselt sowie die fantastischen Lichtstimmungen, ziehen heute nicht nur Malende in den Bann. // www.ostseebad-ahrenshoop.de

**Wir präsentieren
Ihnen hier
Filme aus folgenden
Programmsektionen:**

Literatur trifft Natur

Spannende aktuelle Literatur
kombiniert mit einem Film zum

Thema: In diesem Jahr liest
Charlotte Kerner aus ihrem Buch
»We are Volcanoes: Die Öko-
Visionärinnen – Rachel Carson,
Lynn Margulis, Donna Haraway«.
Ergänzt wird die Lesung mit der
Dokumentation »Geister der
Arktis – Eishaie«.

Ausguck

Internationale Film-Highlights
werden in der Programmsektion
»Ausguck« auf dem Darßer
NaturfilmFestival gezeigt.



Lesung

Mittwoch, 02.10.2024

20:00 Uhr // Hotel Fischerwiege Ahrenshoop

Charlotte Kerner

»We are Volcanoes: Die Öko-Visionärinnen: Rachel Carson, Lynn Margulis, Donna Haraway«

Ein ökologisches Triumpfeminität bilden die Schriftstellerin Rachel Carson (1907–1964), die Forscherin Lynn Margulis (1938–2011) und die Philosophin Donna Haraway (*1944), von deren Leben und Werk dieses Buch erzählt. Diese Öko-Visionärinnen haben beschrieben, wie eng verflochten menschliches und mehr-als-menschliches Leben auf der Erde ist und schon früh Natur und Kultur neu und anders gedacht. Gegen viele Widerstände haben die drei Biologinnen Fachgrenzen überschritten, neue Verbindungen zwischen naturwissenschaftlicher Forschung, Philosophie, Soziologie und Evolutionstheorie geschaffen und Fragen aufgeworfen, die heute wichtiger sind denn je, wenn es um das Überleben in der Zukunft geht.



Deutschland // 2024 // 20 Min.

Regie: Christina Karliczek Skoglund // Buch: Christina Karliczek Skoglund // Kamera: Christina Karliczek Skoglund, Christian Howe, Uli Kunz, Jonas Stenström // Schnitt: Klaus Müller // Musik: Martin Lingnau, Ingmar Süßerkrüb // Redaktion: Ralf Quibeldey (NDR) // Producer:in: Anna Maria Behrends // Produzent:in: Jörn Röver // Produktion: NDR Naturfilm / Doclights, Black Coral Film

Film im Anschluss:

Geister der Arktis – Eishaie

Die eisigen Tiefen der arktischen Meere sind der Lebensraum eines geheimnisvollen Wesens, das der Forschung noch immer Rätsel aufgibt: Der gespenstische Grönlandhai hat das längste Leben aller Wirbeltiere auf der Erde. Die preisgekrönte Taucherin Christina Karliczek Skoglund – wiederum Pionierin auf ihrem Fachgebiet – will diese fantastischen Kreaturen in ihrem extremen Lebensraum finden und filmen. Sie begibt sich auf eine lebensgefährliche Expedition unter die Eisdecke der Arktis.

Hinweis: Bitte nutzen Sie die öffentlichen Parkplätze außerhalb des Hotels.



Donnerstag, 03.10.2024

20:00 Uhr // Hotel Fischerwiege Ahrenshoop

Rückkehr zum Land der Pinguine

Nach »Die Reise der Pinguine« kehrt Regisseur Luc Jacquet in die Antarktis zurück. Die Süd-

spitze Patagoniens ist der Startpunkt für seine Reise nach 90° Süd. Selten hat man die eisigen Küsten und die endlosen, weißen Landschaften der Antarktis so beeindruckend wie in Jacquets filmischem Reisetagebuch gesehen. Der südlichste Kontinent der Erde übt eine magnetische Anziehungskraft auf ihn aus, sagt Jacquet einmal im Film. Seine Faszination ist in jeder Einstellung spürbar. In großartigen Schwarzweißbildern zeigt er uns die Natur mit ihrer erstaunlich vielfältigen Tierwelt. Schließlich trifft Jacquet die Kaiserpinguine wieder, die ihn wie einen alten, lang vermissten Freund begrüßen. So wird diese Reise für ihn nicht nur zu einer Rückkehr an seinen Sehnsuchtsort, sondern auch zu einer Rückkehr zum Land der Pinguine.

Frankreich // 2023 // 83 Min. // Deutsche Fassung

Regie: Luc Jacquet // Buch: Luc Jacquet // Kamera: Christophe Gailliot // Schnitt: Stéphane Mazalaigue // Musik: Cyrille Aufort, Jonathan Martins // Ton: Pascal Dedeye, Samy Bardet // Produzent:in: Laurent Baujard // Produktion: Aster Prod./Arte France Cinéma/Memento Films Prod.

Jetzt schon im Kalender vormerken:

Darßer
NaturfilmFestival
30.09.-05.10.2025



Ozeaneum Stralsund

// MeeresBürger

Im Ozeaneum Stralsund, das zum Deutschen Meeresmuseum gehört, lassen sich die Lebensräume der Ostsee, der Nordsee und des Atlantiks auf außergewöhnliche Weise entdecken. Die vielfache Vergrößerung einer »Planktonwolke« beeindruckt in Europas größter Ostsee-Ausstellung. 50 Aquarien ermöglichen einzigartige Einblicke in die vielfältigen Unterwasserwelten der nördlichen Meere – vom »Stralsunder Hafen« bis in den »Offenen Atlantik«. Dort schwimmen in 2,6 Millionen Liter Meerwasser Fischschwärme, Haie und Rochen über dem Modell eines Schiffswracks. Auf der Dachterrasse, die einen herrlichen Ausblick über die Stralsunder Altstadt eröffnet, leben Humboldt-Pinguine. Der Rundgang endet in der eindrucksvollen Ausstellung »1:1 Riesen der Meere«. Über die gesamte Raumhöhe schweben Nachbildungen von Walen und anderen Meeresgiganten in Originalgröße. Auch das Natureum Darßer Ort, ein weiterer Standort des Deutschen Meeresmuseums, ist ein Erlebnis für alle Sinne, das über den Lebensraum Ostsee informiert. Sanfte Dünen, romantische Strände, Wald, urige Küstenabschnitte mit von Wind und Meer gezeichneter Natur – in diese facettenreiche Landschaft bettet sich der Leuchtturm mit dem Museum. Bereits die etwa fünf Kilometer lange autofreie Strecke durch den Darßwald ist ein beeindruckendes Erlebnis. Per Fahrrad, Pferdekutsche oder zu Fuß spürt man »Natur pur« auf den Wanderwegen bis zum Natureum. // www.deutsches-meeresmuseum.de/ozeaneum

**Wir präsentieren
Ihnen hier
Filme aus folgenden
Programmsektionen:**

MeeresBürger

Herausragende internationale Meeresfilme auf großer Leinwand im Ozeaneum. Ein aufregender Filmtag

mit kleinen und großen Meeresbewohnern. Zudem gibt es in den Ausstellungen und Aquarien des Museums viel zu entdecken.



Sonntag, 06.10.2024**11:00 Uhr // Ozeaneum Stralsund**

Lucas und die Seegras-Wächter von Formentera



»Unser Meer ist das schönste der Welt« sagt der 10-jährige Lucas, der stolz darauf ist, ein echter Formentenser zu sein. Vor Formentera liegt die größte Seegraswiese Europas und der Grund, warum das Wasser hier so klar ist. Durch Umweltverschmutzung und Klimawandel ist das Seegras vor der Insel jedoch gefährdet. Lucas setzt sich deshalb mit ganzem Herzen für den Schutz des Seegrases ein und geht mit den Seegras-Wächtern, die unter anderem darauf achten, dass keine Boote und Yachten in den empfindlichen Seegrasflächen ankern, auf Patrouille – damit sein Meer auch in Zukunft der schönste Ort der Welt bleibt.

Deutschland // 2023 // 25 Min.

Regie: Natascha Rhein // Buch: Natascha Rhein // Kamera: Joel Hess // Schnitt: Babett Hick // Ton: Joshua Holz // Redaktion: Tanja Nadig (HR) // Produktion: Hessischer Rundfunk

Sonntag, 06.10.2024**12:00 Uhr // Ozeaneum Stralsund**

Freddy – Ich tauche nach Geisternetzen



Der 13-jährige Freddy will alte Netze, Angelköder und Reusen bergen, die Fischerboote und Angler in der Ostsee zurückgelassen haben, denn sie sind eine Gefahr für Meerestiere. Freddy kämpft für die Rettung der Meere, hat einen Tauchschein und sammelt Müll auch unter Wasser. Die Scientific Diving Association darf er an Bord von Spezialschiff »Seekuh« vor Rügen begleiten. Mit zahlreichen Aktionen setzt er sich für den Schutz der Meere ein. Er taucht, seit er neun Jahre alt ist und sieht dabei immer wieder die wunderschöne Unterwasserwelt einerseits und Verschmutzung und Zerstörung andererseits.

Deutschland // 2023 // 15 Min.

Regie: Bernadette Hauke // Buch: Bernadette Hauke // Kamera: Luana Knipfer // Schnitt: Christina Preußner // Musik: Ramon Kramer Networks // Ton: Hannes Hirsch // Redaktion: Carina Schulz (ZDF) // Produzentin: Matthias Krings // Produktion: Pangolin Doxx Film

Sonntag, 06.10.2024**13:00 Uhr // Ozeaneum Stralsund**

Geister der Arktis – Narwale



Die eisigen Tiefen der arktischen Meere sind der Lebensraum eines geheimnisvollen Wesens: Der Narwal, eine Art reales Fabeltier, regt als »Einhorn der Meere« seit jeher die Fantasie der Menschen an. Die preisgekrönte Taucherin Christina Karliczek Skoglund will diese fantastischen Kreaturen in ihrem extremen Lebensraum finden und filmen. Sie begibt sich auf eine lebensgefährliche Expedition unter die Eisdecke der Arktis.

Deutschland // 2024 // 25 Min.

Regie: Lars Pfeiffer // Buch: Lars Pfeiffer // Kamera: Lars Pfeiffer, Tobias Kaufmann, Christina Karliczek Skoglund, Florian Graner // Schnitt: Johannes Fritsche // Musik: Martin Lingnau, Ingmar Süßerkrüb, Andreas Dicke, Jörg Magnus Pfeil, Sebastian Schmidt // Ton: Sven-Michael Bluhm // Redaktion: Ralf Quibeldey (NDR) // Producer:in: Anna Maria Behrends (NDR Naturfilm / Doclights) // Produzent:in: Jörn Röver (NDR Naturfilm / Doclights) // Produktion: NDR Naturfilm / Doclights, Vision Airways

Sonntag, 06.10.2024**14:00 Uhr // Ozeaneum Stralsund**

42 – Die Antwort auf fast alles: Wem gehört das Meer?



Das weite Meer – ein Symbol für Grenzenlosigkeit. Aber ist das wirklich so? Wem gehört das Meer eigentlich? Früher war das einfach: So weit wie die eigenen Kanonenkugeln fliegen, so viel Meer gehörte zum Land. Inzwischen ist die Verteilung komplizierter, auch weil wir das Meer vielseitig und intensiv nutzen. Vor allem die Tiefsee ist begehrt – hier sprießen Manganknollen, wichtig für die Herstellung von z. B. Smartphones, Windrädern oder Elektroautos. Doch können das Meer und seine Schätze überhaupt gerecht verteilt werden? Und welche Rolle spielt hierbei »das Erbe der Menschheit«?

Deutschland // 2023 // 27 Min.

Regie: Petra Thurn // Kamera: Robert Cölln, Emil Kupfer, Andreas B. Krueger // Schnitt: Thomas Bernecker // Ton: Christoph de la Chevallerie // Redaktion: Isabelle Lange, Alexander Lahl (mobyDOK); Meike Neumann (NDR); Nina Vey, Cécile Choïsne (ARTE) // Produzent:in: Alexander Lahl, Max Mönch // Produktion: mobyDOK

Sonntag, 06.10.2024**15:00 Uhr // Ozeaneum Stralsund**

Hans Hass – Pionier der Tiefe



Die Unterwasserwelt hat für viele Menschen eine magische Anziehungskraft, ist aber für uns längst kein Neuland mehr. Dass wir uns heute Aufnahmen von farbenprächtigen Korallenriffen oder imposanten Haien ansehen können, haben wir einem außergewöhnlichen Mann zu verdanken: Hans Hass. Er machte in den 1930er Jahren als Erster dem großen Publikum die Welt der Meere mit seinen Filmen und Forschungsexpeditionen zugänglich. Und das zu einer Zeit, in der das noch fast unmöglich schien. Dieser Film erzählt die Geschichte des unvergleichlichen Vorreiters des Meerestierfilms, Hans Hass.

Deutschland // 2023 // 33 Min.

Regie: Daniela Pulverer // Buch: Daniela Pulverer // Kamera: Imanuel Spiegel Jürgen, Hansen, Arthur Summereder, Claudia und Hendrik Schmitt // Schnitt: Imanuel Spiegel // Produktion: K22film

Online-Programm

Wir freuen uns, Ihnen einen Teil unseres Programms auch in diesem Jahr wieder deutschlandweit online präsentieren zu können. Und für alle, die auf dem Festival zu viele Filme auf der Watchlist haben, verlängern wir das Onlineprogramm um eine Woche. Die Filme können Sie dort vom 1. bis 13. Oktober 2024 anschauen:



#NaturfilmZuhause: 1. bis 13. Oktober 2024:
<https://festival.deutscher-naturfilm.de>

Mit dem Festivalpass Online und Dual (Ticketinfo auf Seite 70) erhalten Sie Zugang zu allen online verfügbaren Filmen und Live-Übertragungen. Sie können den Festivalpass bereits im Voraus erwerben. Die Filme sind jedoch nur im Onlinefestivalzeitraum vom 1. bis 13. Oktober 2024 verfügbar.



Deutscher NaturfilmPreis – Unsere zwölf Nominierten im Wettbewerb

Am Abend des 5. Oktober 2024 werden auf dem Darß die besten deutschen Naturfilme des Jahres auf einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Alle 12 nominierten Filme des Wettbewerbs werden auf dem Festival auf großer Leinwand präsentiert – und können auch im Rahmen unseres Onlineprogramms angeschaut werden.

Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie ab Seite 20 und 38.

Online abstimmen für den Publikumspreis 2024!

Nach dem Film ist Ihre Meinung gefragt! Auch in diesem Jahr können Sie online für die Nominierten Ihre Stimme abgeben: Wenn Sie die Wettbewerbsfilme online ansehen, haben Sie über ein Popup-Fenster nach jedem Film die Möglichkeit, bis zu fünf Punkte zu vergeben. Am Ende gewinnt der Film, der im Durchschnitt die besten Bewertungen erhalten hat. Bei der feierlichen Preisverleihung des Deutschen NaturfilmPreises 2024 am 5. Oktober verkünden wir den Preisträger.

NatureShorts – Kurzfilmhighlights

In unserer Sektion NatureShorts zeigen wir Ihnen Kurzfilme von professionellen und Nachwuchsfilmschaffenden mit Themen rund um die Natur. Die Filme sind sowohl auf dem Festival vor Ort als auch in unserem Onlineprogramm zu sehen.

Alle Filme der Sektion NatureShorts finden Sie ab Seite 28.

#ForumLive – Duales Fachprogramm

Aktuelle Themen aus Film und Naturschutz laden in unseren Fachforen zum offenen Meinungsaustausch ein. Mit Impulsvorträgen und Diskussionsrunden



den werden Trends beleuchtet und die Zusammenarbeit von Naturschutzakteuren und Filmschaffenden gefördert. Auch in diesem Jahr übertragen wir das Forum online.

Informationen zu den Foren ab Seite 48.



GrünStreifen – Nachwuchsfilmhighlights

In den GrünStreifen Jugend-NaturfilmCamps produzieren Jugendliche aus Mecklenburg-Vorpommern im Alter von 12 bis 15 Jahren gemeinsam spannende Filme in verschiedenen Großschutzgebieten des Bundeslandes – und treten in die Fußstapfen von großen Filmschaffenden und Naturschützenden. Die fertigen Filme feiern auf dem Darßer NaturfilmFestival am 5. Oktober ihre Premiere und können den GrünStreifen-Filmpreis gewinnen. Sie können die Filme auch in unserem Onlineprogramm ansehen.

Alle Infos ab Seite 32.



Mittwoch, 02.10. 2024

11:00 Uhr // Treffpunkt: Ausstellung Sundische Wiese

Hoher Himmel, weites Land

Die 7,5 km lange Fahrradtour startet an der Ausstellung Sundische Wiese. Von dort aus werden Sie über den Deich durch die Sundische Wiese zum Pramort und zur Hohen Düne geführt (1,5 km Fußweg), wo die Tour schließlich endet. Während der ca. 3 Stunden können Sie nicht nur Ihren Wissensdurst stillen, sondern auch die reizvolle Küstenlandschaft genießen. Weite Blicke in Natur und Wildnis sind garantiert.

**Geführte Fahrradtour // Streckenlänge: 7,5 km // Dauer: ca. 3 h
Fahrrad nötig // Teilnahme kostenlos // Spenden sind willkommen // Begrenzte Teilnehmendenzahl //**
Anmeldung: Tourist-Information Wieck, Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß, +49(0)38233-201, täglich 10-17 Uhr



Donnerstag, 03.10.2024

11:00 Uhr // Treffpunkt: Endhaltestelle der Darßbahn:

Darßer Ort (Nothafen), westlich Prerow

Dünensand und Meeresglitzern

Wanderung mit Rangerinnen und Rangern durch das jüngste Land im Nationalpark: So vielseitig wie die Landschaft, so vielseitig sind auch die Themen der 6 km langen Wanderung auf dem Rundwanderweg Darßer Ort. Angefangen von der Entstehung des Neudarß und der Ostsee mit ihren Besonderheiten, geht es auch um die Lebensräume Schilf und Dünen und um die Überlebenskünstler unter den Tier- und Pflanzenarten. Nach der erfolgreichen Renaturierung des Nothafens Darßer Ort werden wir auch einen Blick auf den Ostsee werfen. Die Wanderung endet am Leuchtturm Darßer Ort. Bitte beachten Sie, dass die letzte Parkmöglichkeit ca. 2 km vom Treffpunkt entfernt ist. Von da aus empfiehlt es sich, die Darßbahn zu nehmen. Tickets können vor Ort gekauft werden. Der Treffpunkt ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Ranger warten bis zur Ankunft der Darßbahn um 11:15 Uhr an der Endhaltestelle.

Geführte Wanderung // Länge der Strecke: 6 km // Dauer: ca. 3 h // Teilnahme kostenlos // Spenden sind willkommen //
Begrenzte Teilnehmendenzahl //
Anmeldung: Tourist-Information Wieck, Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß, +49(0)38233-201, täglich 10-17 Uhr



Freitag, 04.10.2024

**10:00 Uhr // Treffpunkt: Kurhaus Zingst,
Seestraße 57, 18374 Zingst**

MoorWaldWandel

Auf dieser ca. 8 km langen Fahrradtour (teilweise zu Fuß) soll die Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts (Revitalisierung) im Osterwald vorgestellt werden. Dabei wird besonders auf die Schutzwürdigkeit von Mooren hingewiesen. Außerdem werden typische Moorpflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum vorgestellt.

**Geführte Fahrradtour // Streckenlänge: 8 km // Dauer: ca. 3 h
// Fahrrad nötig // Teilnahme kostenlos // Spenden sind willkommen // Begrenzte Teilnehmendenzahl //**
Anmeldung: Tourist-Information Wieck, Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß, +49(0)38233-201, tägl. 10-17 Uhr

Samstag, 05.10.2024

**10:00 Uhr // Treffpunkt: Parkplatz Drei Eichen,
An der Karte am Nationalpark-Eingangsschild**

Faszination Vordarß: Eine Reise durch Dünen- und Waldlandschaften

Erleben Sie die Geburt eines Naturwaldes. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise der dynamischen Waldentwicklung in 34 Jahren Nationalpark. Lassen Sie sich verzaubern von der Dünenlandschaft am Weststrand. Ihre Schönheit, aber auch Ihre Empfindlichkeit bei Störungen.

Geführte Wanderung // Länge der Strecke: 6 km // Dauer: ca. 3 h // Teilnahme kostenlos // Spenden sind willkommen //
Begrenzte Teilnehmendenzahl //
Anmeldung: Tourist-Information Wieck, Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß, +49(0)38233-201, täglich 10-17 Uhr

Moderator:innen



Nina Eichinger // Preisverleihung Deutscher NaturfilmPreis 2024

Nina Eichinger, bekannte deutsche TV-Moderatorin, arbeitet für Sender wie RTL, ZDF, BR und MTV zu den Themen Musik und Film, Umwelt und Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung. Die studierte Umwelt- und Kommunikationswissenschaftlerin ist neben ihrer Moderationstätigkeit für Formate wie den »Echo Klassik«, die »Jose Carreras Spenden Gala« oder in der Jury von »DSDS« auch ehrenamtlich für Non-Profit-Organisationen im Umweltbereich aktiv. Im Jahr 2021 gründete sie die Stiftung »Ways of Wild«, die den Fokus auf der Verbindung und Vergrößerung von Lebensräumen und dem Erhalt der Biodiversität legt.



Lothar Frenz

Lothar Frenz ist Biologe, Autor und Botschafter der Loki Schmidt-Stiftung. Seit vielen Jahren arbeitet er in verschiedenen Funktionen bei Naturfilmen mit, war Redakteur im ZDF und bei GEO. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen die Auswirkungen der Biodiversitäts- und Klimakrise. Sein Buch »Lonesome George oder Das Verschwinden der Arten« wurde von der Deutschen Umweltstiftung als »Umweltbuch des Jahres« ausgezeichnet. Zuletzt erschien »Wer wird überleben? Die Zukunft von Natur und Mensch«, das für den NDR-Sachbuchpreis nominiert war.



Hellmuth Henneberg

Hellmuth Henneberg ist Journalist, Moderator und Sachbuchautor. Beim DFF, im ORB und im rbb hat er ungezählte TV-Sendungen moderiert, Talkshows und Magazine – darunter zehn Jahre lang die »rbb-Gartenzeit« und mehr als 25 Jahre lang das Umwelt- und Wissenschaftsmagazin OZON. Seit seiner Pensionierung ist Henneberg schriftstellerisch und als Notfallseelsorger tätig.



Jörg »mudu« Krempien

Jörg Krempien ist Programmierer, freier Dozent, Kabarettist und Kunstschaffender. Seit über zehn Jahren begleitet er das Darßer NaturfilmFestival, anfänglich im technischen Bereich, mittlerweile auch in der Moderation. Sein Herz hat er an die Natur in Finnland verloren.



Anja Umland // **Eröffnungsveranstaltung**

Anja Umland ist Sprecherin, Schauspielerin und Filmemacherin. Seit 2012 arbeitet sie als Autorin für den NDR und als freie Redakteurin und Regisseurin. Erste Sendungen und Veranstaltungen moderierte sie bereits vor 15 Jahren während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die gebürtige Mecklenburgerin ist Vorstandsmitglied des Berufsverbands Film und Medien M-V e.V.



Danuta Schmidt

Danuta Schmidt ist Initiatorin und Moderatorin der Berliner SonntagsLese. Im Rathaus Berlin-Friedrichshagen empfängt sie nun schon seit 15 Jahren spannende und prominente Menschen, Buchautor:innen, Sportler:innen, Musiker:innen und Schauspieler:innen, politische und historische Zeitzeug:innen. Während ihres Architekturstudiums entwarf sie Häuser immer so, dass möglichst alle Bäume stehen blieben. So ist es also nicht verwunderlich, dass sie seit dem Studium ihrer eigentlichen Leidenschaft, dem Schreiben treu bleibt, und ihrer unersättlichen Neugier auf die Menschen nachgeht.



Yves Simon

Yves Simon ist Moderator, Medientrainer und professioneller Sprecher für TV, Radio oder auch Hörbücher. Seine Stimme ist deutschlandweit im Radio zu hören. Seit zehn Jahren ist er u. a. Nachrichtensprecher bei Antenne Bayern, dem reichweitenstärksten privaten Radiosender in Deutschland. Im TV ist er z.B. bei Sat.1 zu hören. Simon betreibt ein kleines Tonstudio in Nürnberg und produziert dort zusammen mit seinem Team komplette Audiospuren, auch für TV-Produktionen. Er ist ausgebildeter Journalist und schreibt unter anderem für den Reiseblog »Home Of Travel«. Seine Leidenschaft für Naturfilme hat er spätestens während eines Auslandssemesters in Tansania entdeckt. Seit seiner Zeit im ZDF-Studio Nairobi ist sein großer Traum: Naturdokus vertonen.



Festivalteam

Festivalleitung // Anika Rennspieß

Festivalorganisation // Anika Rennspieß, Ela Papen, Annett Storm

Mit freundlicher Unterstützung der Mitarbeitenden der Kurbetriebe in Prerow, Wieck, Born, Zingst und Ahrenshoop sowie den vielen unterstützenden Filmschaffenden und Mitarbeitenden in den einreichenden Naturfilmredaktionen und Produktionsfirmen.

Helfer:innen-Team // Andrea Kraft, Andreas Schütz, Anna Bochmann, Annalena Amschler, Barbara Steffen, Bernd Burfeind, Brigit Müller, Carmen Bochmann, Constanze von Löbbecke, Cornelia Poltmann, Daniela Kühn, Dirk Vegelahn, Dominique Niessner, Eldor Häse, Gerd Hesse, Gisela Hesse, Heide Michaelis, Hermann Kirchmann, Jens Grönwoldt, Josephin Tilegant, Kerstin Oerter, Lilli Reisig, Lutz Schmechta, Petra Ulrich, Ralf Perlak, Reiner Prinzler, Simone Zielonka-Griebenow, Stefan Kroner, Stephanie Tübbecke, Thomas Tübbecke, Ulrike Lengwenat, Uta Schmechta, Verena von Löbbecke, Volker Griebenow



Filmprojektion // Svante Süß, Landlicht – Projektion und Medientechnik, und Team

Festivalfotograf // Holger Biermann

Lichtgestaltung // Marco Dörheit, verinnerlicht dekoration

Eventagentur // adebar GmbH

Design Programmheft // WERK3 Werbeagentur GmbH

Druck Programmheft // Druckerei Weidner GmbH



Ende 2016 wurde in Wieck a. Darß die Deutsche NaturfilmStiftung gegründet. Mit dem Darßer NaturfilmFestival, dem Deutschen NaturfilmPreis und der Stiftung ist damit ein Zentrum des deutschen Naturfilms entstanden. Das erklärte Ziel der NaturfilmStiftung ist es, die Naturfilmbranche zu unterstützen, ihr eine Plattform zu bieten und Naturfilmende untereinander zu vernetzen. Denn für die Naturbildung spielt der Film eine zentrale Rolle: Er vermittelt Wissen und klärt über ökologische Missstände auf. Doch vor allem leistet er mit seiner Präsenz und seinem emotionalen Zugang einen großen Beitrag, Menschen für Natur zu begeistern. Tier- und Naturfilme tragen erheblich zu einem effektiven Natur- und Umweltschutz bei. Aus diesem Grund will die Deutsche NaturfilmStiftung die Qualität von Naturfilmen fördern, Filmschaffende würdigen und ihnen Rückhalt für ihre oft schwierige und mit erheblichem Aufwand verbundene Arbeit bieten.

Kuratorium

Gabriele Conze // Redaktionsleiterin für Tierfilm und Naturdokumentationen beim WDR i. R.

Lothar Frenz // Biologe, Autor und Journalist // Vorsitzender des Kuratoriums

Ralf Fronz // Redakteur beim MDR

Melanie und Jan Haft // Produzentin und Geschäftsführer der nautilusfilm GmbH

Rosie Koch // Geschäftsführerin von Nona Naturedocx

Jörn Röver // Leiter des NDR-Naturfilm im Studio Hamburg und Geschäftsführer der doclights GmbH

Annette Scheurich // Autorin und Produzentin der Marco Polo Film AG

Claudia Sewig // Biologin und ehem. stellv. Redaktionsleiterin Welt und Welt am Sonntag // Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums

Gesellschafter:



Förderverein Nationalpark
Boddenlandschaft e.V.



Loki Schmidt Stiftung



Michael Succow
Stiftung



Nationale
Naturlandschaften e. V.



Naturstiftung David

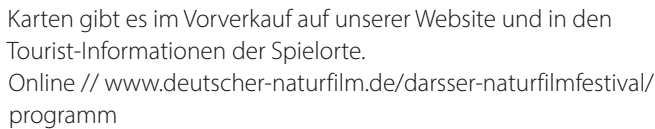
Impressum:

Deutsche NaturfilmStiftung gemeinnützige GmbH | Geschäftsführerin: Anika Rennspieß
Bliesenrader Weg 2 | 18375 Wieck a. Darß | Tel.: 038233 / 70 38 10 | post@deutscher-naturfilm.de | www.deutscher-naturfilm.de
Amtsgericht Stralsund HRB 20469 | Steuernummer: 081/124/00495

TICKETS // Darßer NaturfilmFestival 2024

Ermäßigt ^{*1}

Vorverkauf



Wieck // Tourist-Information Wieck, Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß

Prerow // Tourist-Information Prerow, Gemeindeplatz 1, 18375 Ostseebad Prerow

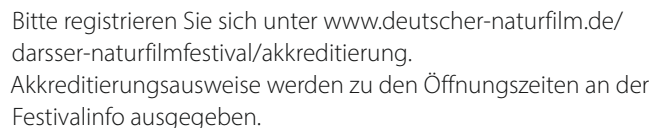
Born // Tourist-Information Born, Chausseestraße 73b, 18375 Born

Zingst // Tourismusinformation Zingst, Seestraße 56/57, 18374 Zingst

Ahrenshoop // Tourist-Information Ahrenshoop, Kirchnersgang 2,
18347 Ostseebad Ahrenshoop

Akkreditierungsgebühr: 39,00 €

Akkreditierte erhalten Zugang zu allen Filmvorführungen und Sonderveranstaltungen sowie zu unserem Onlineprogramm.



Die Festivalinfo befindet sich in der Darßer Arche in Wieck (Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß). Der Infocounter ist dort von Mittwoch, 02.10. bis Samstag, 05.10.2024 von 10:00 bis 20:00 Uhr (Samstag bis 13:00 Uhr) geöffnet. Hinweis: Tickets sind nicht hier, sondern nur an der Tourist-Information Wieck im Nebengebäude erhältlich.

2) Mit dem Festivalpass Kino und Dual erhalten Sie Zugang zu allen Filmvorführungen, mit Ausnahme der Eröffnungsveranstaltung. Die Tickets müssen jeweils extra vorab auf Reservix gebucht werden. Die Anzahl ist limitiert. Der Festivalpass Online oder Dual berechtigt zum Sichten des Onlineprogramms auf <https://festival.deutscher-naturfilm.de>. Mit dem Kauf eines Festivalpasses erhalten Sie auf diesem einen Freicode für Reservix bzw. einen Zugangscode für das Onlineprogramm.





ALL EYES ON NATURE

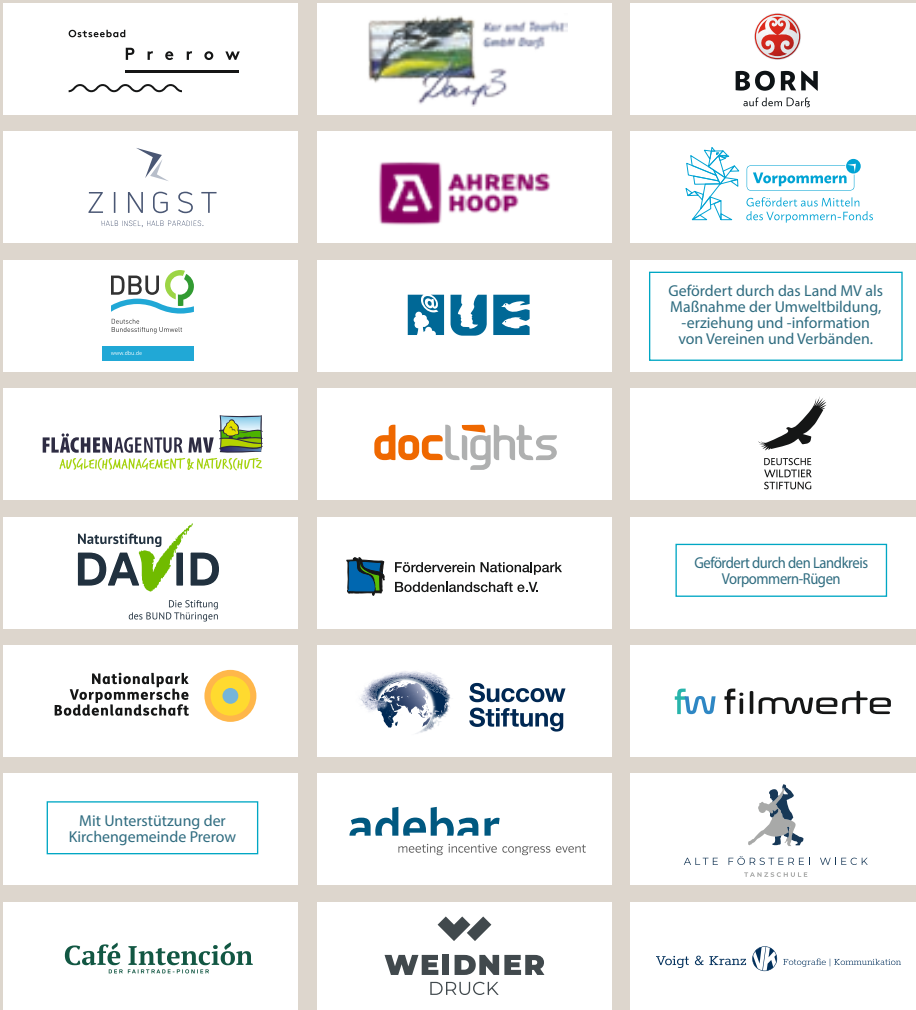
doclights



Präsentiert von:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:



Das GrünStreifen-Filmcamp wird gefördert durch:

